Nr. 269. Freitag, den 16. November. 1906.

Stolper Post.

Verantwortlicher Redakteur für den politischen und nichtpolitischen Teil: Max Feige in Stolp

30. Jahrgang.
Fernsprecher Nr. 18.

Verantwortlich für den Inseratenteil: Franz Doherr in Stolp
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp

Die „Stolper Post" erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach einem Sonn- und Feiertage. Die Ausgabe der Zeitung erfolgt am vorhergehenden Abend 6 Uhr.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 30 Pfg., mit Botenlohn 60 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 65 Pfg. Ferner mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt" 60 Pfg. mit Botenlohn 90 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 Mk. 5 Pfg.

Einrückungspreis für die 6gespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Einheimische 10 Pfg. für Auswärtige 15 Pfg. — Reklame für die 3gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 30 Pfg.

Für den Monat **Dezember** bitten wir um gütige Bestellung der **„Stolper Post"**. Die Zeitung kostet in unseren 52 Ausgabestellen 10 Pf., durch Boten zugestellt 30 Pf., bei allen Kaiserlichen Postanstalten 22 Pf.,

mit Unterhaltungsblatt

in unseren 52 Ausgabestellen 20 Pf., durch Boten zugestellt 30 Pf., bei allen Kaiserlichen Postanstalten 35 Pf.

Verlag der Zeitung „Stolper Post."

Politische Uebersicht.

Stolp, den 15. November 1906.

*** Der Kaiserbesuch in München hat den schönsten Verlauf genommen. Die Aufnahme des Reichsoberhauptes in der bayerischen Hauptstadt war von großer Herzlichkeit und der Kaiser hat mit seinem Dank nicht zurückgehalten. Wie bei dem Einzug am Montag, so wurden den kaiserlichen Majestäten und neben ihnen den Mitgliedern des angestammten Königshauses mit dem Prinzregenten Luitpold an der Spitze bei der Grundsteinlegung zum Deutschen Museum am Dienstag Huldigungen bereitet. Ganz München war bei der Sache. Wer feiern konnte, der feierte. Sogar die Schlächter hatten ihre Kunden aufgefordert, ihren Fleischbedarf für Dienstag schon vorher zu decken, da die Läden geschlossen bleiben würden. Während der Auffahrt der Fürstlichkeiten zur Museumsfeier hielten gewaltige Menschenmassen die prächtig geschmückten Straßen besetzt. Unendlicher Jubel erscholl, als der Kaiser an der Seite des Regenten sichtbar wurde. Des Grüßens und Dankens war fast kein Ende. Viele Tausend Künstler und Handwerker bildeten in mittelalterlichen Kostümen Spalier. Auf dem Festplatz erwies Militär die Ehren und die Musik spielte schmetternde Weisen. Die Vertreter der Stadt begrüßten den Kaiser und den Regenten, dann hielt Professor von Röntgen, der Museumsvorstand die Festrede, in der er betonte, die Anwesenheit des Kaisers bekunde, daß hier ein nationales Werk geschaffen werde, das die deutsche Wissenschaft und Kunst umfasse. Feierliches Glockengeläut der umliegenden Kirchen setzte ein, als dem Prinzregenten der Hammer überreicht wurde. Kräftig tat der greise Fürst die drei Hammerschläge. Ihm folgten der Kaiser und alle anderen Fürstlichkeiten. Männergesang beschloß die Feier, zu der sich Hunderte von hervorragenden Gelehrten und Technikern, hohe Reichsbeamte und Vertreter der Einzelstaaten eingefunden hatten.

Der Kaiser stiftete für das Museum das Schnittmodell eines neuen Linienschiffes als ein „Merkzeichen der Errungenschaften deutschen Gewerbefleißes und der im Reich geeigneten Wehrkraft des deutschen Volkes". In der Stiftungsurkunde wünscht der Monarch: „Möge ihm (dem Museum) auch fernerhin unter dem Gedeihen verbürgenden Schutz von Reich und Staat die Teilnahme der das Geistes- und Wirtschaftsleben des Vaterlandes leitenden Kräfte erhalten bleiben und es dadurch befähigt werden, der deutschen Arbeit reiche Anerkennung zuzuführen." Prinzregent Luitpold dankte dem Kaiser sichtlich erfreut, sprach auch seinen Dank für das Erscheinen der Majestäten aus, bezeichnete das Museum als ein Denkmal für die Errungenschaften des menschlichen Geistes auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Technik und hob die mächtige Förderung des neuen vaterländischen Unternehmens seitens des Kaisers hervor. Der Kaiser vollzog die Hammerschläge mit den Worten: „Den dahingegangenen Forschern zum Gedächtnis, den Lebenden zur Anerkennung, den Nachkommenden zur Aneiferung, dem Prinzregenten ein ewig ragendes Denkmal". Thronfolger Prinz Ludwig sagte: „Zum Heil, Nutz und Frommen des deutschen Reiches, des Staates Bayern und seiner Hauptstadt München."

Nach der Museumsfeier legten weißgekleidete Mädchen mit Schärpen in deutschen und bayerischen Farben Lorbeerkränze am Grundstein nieder. Hierauf zog unter klingendem Spiel die Münchener Garnison vorüber. Später besuchte der Kaiser das Armeemuseum. Nachmittags empfing er eine Abordnung der Innungen, die einen Prunkpokal zur Erinnerung an den Münchener Besuch überreichte. Der Kaiser dankte und unterhielt sich mit den Herren.

Um 6 Uhr fand Prunktafel in der Residenz statt. Prinzregent Luitpold gab noch einmal seiner Freude über das Erscheinen der kaiserlichen Majestäten Ausdruck. Der Kaiser sprach seinen und seiner Gemahlin Dank aus für den überaus herzlichen Empfang, der ihm wohl getan habe, betonte die nationale Bedeutung des Tages und brachte sein Glas dem bayerischen Königshause dar. In der neunten Abendstunde vereinte ein Festvortrag des Berliner Professors Dr. Study über den Erfinder der Luftpumpe von Guericke die Fürstlichkeiten bei dem Generalfeldmarschall Prinzen Ludwig. Gegen Mitternacht, nach herzlicher Verabschiedung, erfolgte die Abreise des Kaiserpaares. Der Kaiser fuhr nach Donaueschingen, wo er Jagdgast des Fürsten von Fürstenberg ist.

Der Kaiser führt neuerdings die Standarte an seinem Automobil. Es ist die Purpurstandarte, die vorn an dem hellgelben Auto angebracht ist.

Der jüngste preußische Gardeleutnant ist Prinz Oskar, der fünfte Sohn des Kaiserpaares, der sein Offiziersexamen „vorzüglich" bestanden hat. Er wurde der 6. Kompagnie des 1. Garderegiments zur Ausbildung der Rekruten zugeteilt.

Wer vom Herzog von Cumberland in der ihm gewährten dreimonatigen Ueberlegungsfrist Nachgiebigkeit erwartete, hat sich gründlich geirrt. Die Landrechtspartei im Herzogtum Braunschweig bereitet gegenwärtig eine Massenagitation zugunsten des Herzogs Ernst August vor, die ohne die Zustimmung des letzteren unmöglich wäre.

Der Zweck des Interimistikums im preußischen Landwirtschaftsministerium ist der, der Regierung zur Ergreifung außerordentlicher Maßregeln gegen die Fleischteuerung Gelegenheit zu geben, solange die definitive Ernennung des Ministers noch nicht erfolgt ist, dessen Beruf es ist, mit den Vertretern der Landwirtschaft in gutem Einvernehmen zu arbeiten. Das ungewöhnliche Erfordernis erklärt das getroffene Arrangement vollauf. Wie lange die Stellvertretung des Landwirtschaftsministers durch den preußischen Minister des Innern v. Bethmann-Hollweg andauern wird, hängt von den Umständen ab. Das Interimistikum kann sich ganz wohl auf Wochen ausdehnen. Deshalb ist auch zurzeit die Untersuchung über den eigentlichen Nachfolger Podbielskis müßig. Daß der neue Minister wieder einem den Vertretern der Landwirtschaft nahe stehenden Kreise entnommen werden wird, darf als selbstverständlich gelten, denn die Interessen der Landwirtschaft liegen unserer Regierung so sehr wie nur irgendwelche andere am Herzen. Das werden sich die Landwirte auch sagen, selbst wenn sie die durch die ungewöhnliche Fleischteuerung gebotenen außerordentlichen Maßregeln mißbilligen sollten, zu denen die verbündeten Regierungen jetzt entschlossen sind.

Die amtliche Bestätigung der Verabschiedung des schwer erkrankten bisherigen Landwirtschaftsministers v. Podbielski, die am Vorabend des Zusammentritts des Reichstages erfolgte, brachte keine Ueberraschung, da die Tatsache selbst längst bekannt war. Daß der verabschiedete Minister nicht den erwarteten Schwarzen Adlerorden, sondern nur die Brillanten zum Großkreuz des Roten Adlerordens, das er besitzt, erhalten hat, ist mannigfach erörtert worden, am Ende aber von geringem Belang. Nach den bekannten Vorgängen der jüngsten Monate war es nicht gut möglich, daß Fürst Bülow vor dem Reichstage erschien, während Herr v. Podbielski noch dem preußischen Staatsministerium angehörte. Nach der getroffenen Entscheidung ist die Lage geklärt und die lähmende Ungewißheit verscheucht. Wir dürfen jetzt mit Sicherheit auf einen glatten Verlauf der parlamentarischen Verhandlungen rechnen und der Zukunft mit Vertrauen entgegensehen.

Ein Mommsen-Denkmal wird vor der Berliner Universität errichtet. Es wird ein Marmordenkmal von Professor Brütt, das den großen Gelehrten in gedankenvoller Haltung auf einem hohen Sessel zeigt.

Dem Reichstage sind die Gesetzentwürfe, betreffend die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine und über die Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker, gleich in der Eröffnungssitzung zugegangen. — Die Nationalliberalen haben einen Antrag Bassermann eingebracht, worin die verbündeten Regierungen um möglichst baldige Vorlegung eines Gesetzentwurfs ersucht werden, durch den die Berechtigung der Mitglieder des Reichstags oder anderer gesetzgebender Körperschaften, Vernehmungen wegen der in Ausübung ihres Berufes getanen Aeußerungen oder gepflogenen Verhandlungen ihr Zeugnis zu verweigern sichergestellt wird. — Der Reichstag war bereits in seiner Eröffnungssitzung, trotz der verhältnismäßig dürftigen Tagesordnung, dank der Diäten außerordentlich gut besucht. Man sah viele Gesichter, auch abgesehen von den während der Vertagung eingetretenen 6 neuen Abgeordneten, denen schon jetzt begegnet zu sein, man sich nicht erinnern konnte. Der Reichstag fängt auch an, populär zu werden. Vor dem hohen Hause hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, die die Reichsboten ankommen sehen wollte. In den Wandelhallen, Korridoren und in der Restauration herrschte regstes Leben und Treiben, es war ein unendliches Grüßen, Händeschütteln, ein unablässiges Gehen und Kommen. Im Sitzungssaale drangen die Worte der Redner durch das Summen und Surren der privaten Unterhaltung kaum hindurch. Die Tribünen

---

Nachdruck verboten.

Der Schmuck von einer Million.

Von Georg Paulsen.

31. Fortsetzung.

Während James ein verlegenes „Ja, es ist so," als Zustimmung zu den Worten seiner Schwester hervorbrachte, bemerkte Harriet, daß er etwas blasser, als sonst aussah. Scherzhaft lächelnd drohte sie Ralph mit dem Finger: „Wenn Sie den Mentor James' vorstellen, so möchte ich Sie doch bitten, recht streng zu sein. Er sieht nicht gut aus, meinen Sie nicht?" Damit fächelte sie sich mit ihrem prachtvollen Fächer Kühlung zu.

„Ich sollte doch meinen, Miß Harriet," wollte Ralph seinen Freund verteidigen.

„Nein, nein, Mr. Norrich," unterbrach sie ihn, den Fächer zusammenschlagend, sodaß die ihn schmückenden Diamanten ein Funkenmeer bildeten, „leugnen Sie nicht. Unser James behauptet zwar, unsere Ermahnungen beherzigt zu haben, und ich glaube ihm, aber sein Gesicht .... Ah, teuerste Eleonor!" Damit wandte sie sich mit einer leichten Verbeugung von den beiden jungen Männern ab und zu der gefeierten Miß Eleonor Vanderbilt, der reichsten Erbin von New York.

Und dieser ersten „Prinzessin im Dollarreiche" gegenüber entwickelte Harriet O'Brien den ganzen Charme ihres Wesens, auch der aufmerksamste Beobachter hätte nicht sagen können, daß die Tochter des einstigen Bergmann's etwas andres in diesem Augenblick bewog, als die liebenswürdigste Aufmerksamkeit für ihren Gast. Auch kein noch so flüchtiger Blick streifte die kostbare Spitzentoilette von Eleonor Vanderbilt oder wurde gar zu einem Ausdruck des Neides. Kannte Harriet überhaupt eine solche Regung, jedenfalls verbarg sie dieselbe unbedingt.

„Ich kenne wirklich kein weibliches Wesen, das ich mit Deiner Schwester vergleichen könnte," raunte Ralph entzückt James zu, der ihn ärgerlich und achselzuckend von der Seite betrachtete. „Es ist auch besser, Du ziehst keine Vergleiche," erwiderte er dann, „denn Du hast eben ein Pröbchen davon erlebt, wie sie mich behandelt. Und, Du offenherziger Bewunderer, ich kann Dir nur sagen, daß Dame Harriet es vortrefflich versteht, jeden Mann so mit lächelndem Munde zu malträtieren, wenn ihr die Laune dazu ankommt. Wer weiß, aus welchem Grunde sie heut so freundlich zu Dir war! Aber diskutieren wir nicht länger über diesen unfruchtbaren Fall, sondern denken lieber an meine Stellung zu Annita und Dein Versprechen!"

„Dir zu dem Millionenschmuck zu verhelfen? Gewiß, es wird geschehen, das andere ist dann Deine Sache. Ich denke doch, daß es Dir jetzt keine Schwierigkeiten mehr bereiten wird, das Jawort meine Schwester zu erhalten." Ralph Norrich's Züge wurden ehern und undurchdringlich, während er dies so selbstverständlich sagte.

James O'Brien schüttelte erregt den Kopf. „Mir ist das alles rätselhaft. Schwester Harriet ist oft gerade so wenig zu verstehen, wie Annita, oder umgekehrt, unberechenbar von heute auf morgen sind sie beide. Aber der rätselhafteste Mensch, der mir je vorgekommen, bist Du, Du Hexenmeister, ich hätte vorhin . . ."

„Bald Torheiten geschwatzt," unterbrach ihn Ralph leise, „ja, so sahst Du wahrhaftig aus. Aber sei getrost, die Entscheidung muß bald fallen, dann werden wir unser Ziel erreicht haben."

„Unser Ziel?" wollte James erwidern, als er sich unterbrach, während sein Gesicht von der hellen Röte des Aergers bedeckt wurde. In der Tür der reichen Gemächer erschien soeben in seiner ganzen robusten Wichtigkeit Patrick O'Brien, und hinter ihm Tom Wilson, der erste Ingenieur seiner bergmännischen Unternehmungen. Man hätte den reichen Patrick wohl in einem eleganten europäischen Gesellschaftskreis mit einem leisen, ganz leisen Lächeln betrachtet, aber da gingen Personen in seiner Nähe, einstige Weizen-Farmer und Schweinezüchter, denen man die Vergangenheit noch mehr ansah, als ihm. Und vielleicht wäre über das anwesende Mitglied des Hauses Astor noch mehr gelächelt, als über diese Leute, die wenigstens ihre Abkunft nicht bestritten, denn die Astors prunkten mit einem stolzen Wappen, während die Attribute ihres Ahnherrn auch nur Dreschflegel und Heugabel gewesen waren. Und der einstige Bergmann O'Brien wußte in diesem Kreise von Gold schweren Nabobs ganz gewiß auch seine Millionen zur Geltung zu bringen. Aus den eifrigen Gestikulationen, mit welchen er seine Worte begleitete, während er mit anderen Herren sprach, ersah man unschwer, daß er in das allgemeine Tagesgespräch, den Streit mit Spanien, auf das Beste eingeweiht war, bekannte Goldmänner folgten sogar aufmerksam seinen Auseinandersetzungen.

Tom Wilson, der Ingenieur, hatte anfänglich, ein etwas spöttisches Lächeln auf den Lippen, dieser Unterhaltung ziemlich aufmerksam gelauscht. Auch er war ein tüchtiger Geschäftsmann, er verdiente gern ein rundes Stück Geld, aber seiner ganzen Natur, die sich in den Gefahren seines Berufes gestählt hatte, widerstand es denn doch, immer nur vom Gelderwerb zu sprechen, auf gar nichts anderes zu sinnen, als auf die größere Vermehrung von ohnehin schon gewaltigen Riesen-Vermögen. Ihn machte z. B. die Ausarbeitung und Anlage eines neuen vielversprechenden Bergwerks eine ganz andere Freude als dies Ausklügeln einer Spekulation, bei der, wenn diese schwerreichen Leute viel verdienen sollten, mit Notwendigkeit andere geschädigt werden müßten. Auch ihn interessierte dieser mögliche, oder wahrscheinliche Krieg mit Spanien weil in seinem tapferen Wagemut sofort der Entschluß in ihm aufgestiegen war, als Freiwilliger mitzugehen. Eine Stellung als Genie-Offizier war ihm sicher zweifellos bei seinen Fachkenntnissen.

Jetzt ließ er diese Finanzgrößen miteinander ihre weittragenden Pläne weiter entwickeln und begann eine Wanderung durch die Salons. Mit kameradschaftlicher Herzlichkeit beinahe begrüßte er James O'Brien, der nur schwer seine Antipathie gegen diesen ihm so oft als Muster vorgehaltenen Mann verbergen konnte, bot er auch dem ihm oberflächlich bekannten Ralph Norrich die Hand.

„Mr. O'Brien hat mich nach New-York zitiert, Mr. James," plauderte Wilson offenherzig, „ich glaube, es wird Ernst mit dem Kriegsgeschrei. Dann würde ich allerdings für die Zeit des Feldzuges Ihren Vater um Urlaub bitten müssen."

„Was, Sie wollten mit?" fragten James und Ralph gleichzeitig überrascht.

„Es ist doch mal was anderes in diesem ewigen Einerlei," lachte Wilson vergnügt. „Aber Sie verzeihen, meine Herren, ich glaube, Miß Harriet schaut hierher, ich möchte doch die Dame begrüßen. Schon, um zu fragen, ob mein Rat befolgt ist!" fügte er hinzu.

„Welchen Rat haben Sie meiner Schwester gegeben, Mr. Wilson?" fragte James so hochfahrend, daß der Ingenieur ihn einen Augenblick erstaunt anschaute. Aber dann fand er schnell seinen früheren freundschaftlichen Ton wieder.

„Welchen Rat? Nun den, für die Sicherheit des Millionenschmucks die größte Sorgfalt zu tragen. Denn

waren glänzend besetzt; es fehlte sogar nicht an einem Photographen, den ein Berliner Lokalblatt dorthin geschickt hatte. — Der Kolonialrat soll umgestaltet werden. Es soll bei Berufungen in diese Körperschaft mehr als bisher auf Personen gesehen werden, welche die Kolonien aus eigener Anschauung kennen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 14 November.

Die erste große Redeschlacht ist am Mittwoch geschlagen worden. Reichskanzler Fürst Bülow gab, von dem Abg. Bassermann (ntl) in die Schranken gerufen, vor dem dichtbesetzten Hause und den überfüllten Tribünen eine Erklärung über die auswärtige Politik ab. Abg. Bassermann verwies auf die Verstimmung in weiten Kreisen des deutschen Volkes. Wie sei es doch zu Bismarcks Zeiten anders gewesen! Jetzt höre man immer wieder das Wort Byzanz und Kamarilla, ferner spreche man auch von unserer Isolation Verstimmungen seien gegen uns durch Reden und Depeschen hervorgerufen worden, und diese Verstimmungen seien hinterher durch Liebenswürdigkeiten nicht wieder wettzumachen. Unser Verhältnis zu England habe sich ja gebessert, aber jetzt müsse es „Schweigen!“ heißen. Eine akute Kriegsgefahr bestehe trotz Clemenceau nicht. Der Kanzler möge offen und ehrlich sprechen. (Beifall) Fürst Bülow, der seine alte Frische zurückerlangt hat, erwiderte, eine Politik, Deutschland zu isolieren, sei gefährlich für den Frieden, denn Druck erzeuge Gegendruck Im deutschen und im französischen Volke werde hoffentlich immer mehr die Ueberzeugung wachsen, daß eine friedlich Verständigung im beiderseitigen Interesse liege. Zwischen uns und England hätten nur Verstimmungen, aber keine politischen Gegensätze bestanden. Töricht sei der Gedanke, der Ausbau unserer Flotte richte sich gegen England Nur unseren Handel solle die Flotte schützen. Weder das deutsche Volk noch der Kaiser habe kriegerische Gelüste. Sollen unsere Beziehungen zu England vertrauensvoll werden, so sei Zeit und Geduld nötig. Der Dreibund bedeute nicht nur eine politische Entlastung, sondern auch eine Hauptquelle wirtschaftlichen Gedeihens Italien habe in Algeciras sein möglichstes für uns getan und seine Minister dächten nicht daran, das Staatsschiff aus dem ruhigen Hafen des Dreibundes in die stürmische See hinauszubringen. In die inneren Verhältnisse Oesterreich Ungarns mischten wir uns ebensowenig ein wie in die russischen. Unsere Beziehungen zu Rußland seien noch nie so gut gewesen, wie jetzt. Die Freundschaften unter den Völkern könnten uns nur genehm sein. Amerika sei in Algeciras zum zweiten Male zum Friedensstifter geworden, wie einst aus den Geheimakten hervorgehen werde. Er, der Kanzler, gedenke keine „Erinnerungen“ zu hinterlassen. (Heiterkeit.) Vom ostasiatischen Kriege sei er keineswegs überrascht worden. Das fortwährende Berufen auf Bismarck werde nachgerade zur Kalamität. Kritik sei angebracht, aber Deutschlands Kredit dürfe nicht erschüttert werden. Die Ueberseepolitik sei eine Folge unserer wirtschaftlichen Entwickelung. Ein Volk von 60 Millionen mit einem solchen Heer sei nie isoliert. (Beifall) Für unsere Politik gelte es, korrekt zu sein. Zum Schluß empfahl der Kanzler die Beseitigung innerer Streitigkeiten. (Beifall) Nach Auslassungen der Parteiredner, die teils bestimmten, teils kritisierten, sprach Fürst Bülow kurz noch einmal. Dann erfolgte Vertagung.

Stadt. Kreis. Provinz.

Stolp, den 15. November 1906.

— Amtliche Wetteransage für Freitag: Mäßige südliche Winde, veränderliche Bewölkung, keine erheblichen Niederschläge, etwas wärmer.

— × Wegen nächtlicher Ruhestörung und weil er seine Ehefrau und seine Kinder bedrohte und aus der Wohnung auf die Straße trieb, mußte in vergangener Nacht die Hilfe der Polizei gegen den als Trunkenbold bekannten Invaliden R. in Anspruch genommen werden. Da er trotz gütlichen Zuredens gegen seine Familienmitglieder immer wieder gewalttätig und schließlich gefährlich wurde, mußte er in das Polizeigewahrsam gebracht werden.

— × Folgen der Trunkenheit. Der Maurer L von hier erschien in angetrunkenem Zustande zur Kontrollversammlung, benahm sich hier ungebührlich, indem er im Gliede Schnaps trank und erhielt hierfür drei Tage Mittelarrest, welchen er im Polizeigewahrsam verbüßen sollte. Hier stellte sich der Säuferwahn bei ihm ein, weshalb er zu seiner Heilung in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußte.

— × Diebstahl. Einer Arbeiterfrau sind aus einer Schürzentasche 2,90 M entwendet worden, während sie sich auf kurze Zeit entfernt und eine 15jährige Aufwärterin, die sich zum Aufräumen der Stube angeboten hatte, daselbst zurückgeblieben war. Andere Personen haben die Stube nicht betreten.

— × Unfälle. Der Arbeiter Sch. von hier, der schon mehrere Jahre in einer Fabrik an der Abrichtemaschine beschäftigt ist, verunglückte dadurch, daß er beim Bearbeiten eines Brettes in die Messer der Maschine geriet, wobei ihm der Daumen der linken Hand verletzt wurde. — Bei dem Richten eines Gebäudes zog sich der Zimmerlehrling D. eine Verletzung der linken Hand durch einen rostigen Nagel zu. Jetzt ist Blutvergiftung und Vereiterung der Hand eingetreten, wodurch operative Eingriffe durch Aerzte erforderlich wurden. — Der Arbeiter G. trug einen Sparren auf einen Neubau und stürzte infolge eines Fehltrittes aus einer Höhe von 3,50 Mtr. herab, wodurch er eine erhebliche Verletzung des rechten Knies und Oberschenkels erlitt. — Durch das Aussetzen eines eisernen Wagens bei den Erdarbeiten an der Schlawer Chaussee erlitt der Arbeiter K eine solche Knieequetschung, daß er in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußte

— ? Verkehrsübergabe. Die vom Kreise neuerbaute Steindammstraße von Gr.-Dübsow nach Bahnhof Dübsow (Mehdenick) ist nach erfolgter Abnahme durch die Provinzial-Verwaltung am 14 d. Mts. dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

— Strafkammersitzung am Mittwoch, den 14 November — Wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung war der Arbeiter August Mick - Stolp vom hiesigen Schöffengericht zu insgesamt 42 Mark event. 14 Tagen verurteilt worden, gegen welches Urteil er Berufung einlegte, die jedoch im heutigen Termine verworfen wurde. Der Angeklagte, der im Sommer d. Js in Gutz als Gutsarbeiter tätig war, widersprach in beleidigenden Worten den Anordnungen des Gutsverwalters Kowitzke und leistete dessen hierauf an ihn gerichtete Aufforderung, die Arbeit zu verlassen, keine Folge. — Vom Schöffengericht Rummelsburg war der Landwirt Otto Töring - Bial wegen Jagdvergehens zu 40 Mark event. 4 Tagen verurteilt worden, gegen welches Urteil er Berufung einlegte. Der Angeklagte hatte die Bialer Jagd gepachtet, deren Terrain an die dem Rittergutsbesitzer von Zitzewitz gehörige Besitzung Kl. Schwirsen angrenzt. Wie der Besitzer von Kl. Schwirsen ausführte, bestand der Verdacht, daß der Angeklagte, der in nächster Nähe der Kl. Schwirsener Grenze wohnte, auf seinem Gebiet wildere und beauftragte er deshalb seinen Gärtner und seinen Brennereiverwalter, an der betreffenden Stelle der Grenze aufzupassen. Diesem Auftrage waren die beiden auch am 9 Januar nachgekommen, an welchem Tage sie sich abends 10 Uhr in der Nähe der Grenze aufstellten Bald hörten sie dann auch einen Schuß fallen, konnten den Schützen jedoch nicht sehen, hörten aber die Tür zu der Döring'schen Behausung klappen Nach kurzer Zeit klappte die Tür wieder und sahen sie darauf Töring in Begleitung seines Jagdhundes sich der Kl. Schwirsener Grenze nähern und dann durch eine Handbewegung den Hund über die Grenze in den Wald schicken. Nach kurzer Zeit gab der Hund im Walde Laut, lief über die Grenze zurück und sah einer der Zeugen, daß er etwas vor sich hertrieb, auf das Döring, der auf Bialer Gebiet geblieben war, einen Schuß abgab Als Töring den Hund darauf wieder in den Wald schickte, passierte dieser die Stelle, an der die beiden Zeugen standen und erschossen diese ihn. Döring stellt den Fall so dar, daß er abends auf einen Hasen geschossen, diesen auch anscheinend getroffen habe, doch sei er in den Wald über die Grenze gelaufen. Um ihn nun nicht im Walde verludern zu lassen, was auch nach einer ihm gegenüber bereits früher gemachten Aeußerung des Herrn von Zitzewitz dieser gern vermieden haben wollte, habe er seinen Hund auf die Fährte gesetzt, um den angeschossenen Hasen event. zu suchen. Das Gericht maß diesen Angaben jedoch keinen Glauben bei und verwarf dem Antrage des Staatsanwalts gemäß die eingelegte Berufung. — Wegen gefährlicher Körperverletzung zu einem Monat Gefängnis verurteilt war vom Schöffengericht die Arbeiterfrau Hulda Wenzlaff von hier. Die Angeklagte war am 19. August abends angetrunken nach ihrer Wohnung in der Gr. Gartenstraße gegangen und hatte bald ein großes Gefolge von Kindern hinter sich, die sie auf alle erdenkliche Art reizten und beschimpften. Als die Angeklagte ihre Wohnung erreicht hatte, war sie derart ergrimmt über ihre Verfolger, daß sie einen großen Stein aus ihrem Fenster in den noch vor dem Hause stehenden Kinderhaufen warf und einen Knaben am Auge verletzte, was ihr die Anklage wegen gefährlicher Körperverletzung eintrug. Der Gerichtshof hielt den Angeklagten die große Erregung zugute, in der sie sich befunden und setzte die Strafe auf 12 Mark event. 4 Tage herab.

— Weihnachtszeit. Wir kommen dem Beginn der eigentlichen Weihnachtszeit ziemlich nah; kommenden Sonntag über acht Tage haben wir (den Gedächtnistag für die Verstorbenen in der evangelischen Kirche und) den letzten Sonntag im Kirchenjahr, und dann mit der Adventszeit auch das ganze frohe, immer ... Weihnachtstreiben an. Vorsichtige Leute, namentlich ... Damenwelt, wenn sie die Herstellung von allerlei Weihnachtsgeschenken ins Auge gefaßt hat, machen sich ... früher mit dem Herannahen der großen Festzeit vertraut und sie spähen schon von der November-Mitte ab nach dem Neusten und Allerneusten, was sie später als Weihnachts-Angebinde darbringen können. Die Wahl macht gerade dieser Zeit Qual und namentlich in unseren modernen Tagen, wo Industrie und Gewerbe sich in der Fabrikation von hübschen Geschenkartikeln überbieten. Schon jetzt lehrt uns ein Blick in die Kaufläden, daß Knecht Ruprecht seine Visitentour gemacht hat, und geheimnisvolle Kisten und Kasten, die mit der Eisenbahn eingetroffen sind und noch weiter eingehen, zeugen von der Tätigkeit des Weihnachtsmannes Da wird nun wohl jetzt schon gefragt und auf die Fragen Rat gegeben, was zu nützlichen oder angenehmen Geschenken ausgewählt werden soll Aber so gut das gemeint ist, es hat auch seine Bedenken: wenn man nun allen Ratschlägen gerecht werden will, dann schießt man nicht selten total vorbei. Das Richtigste ist schon, auch im Auswählen von Spenden sich vom eigenen Geschmack und einem tüchtigen Fachmann belehren zu lassen; damit kommt man am weitesten, und zudem ist ja Ueberraschen zu Weihnachten ja wirklich eine Sache des Geheimnisses, von dem nicht andere viel zu wissen brauchen. Höchstens könnte dahin ein Hinweis erteilt werden, sich nicht in gar zu modern-kühnen Mustern zu vergreifen, wenn dieselben nicht angebracht sind. Vielfach soll ... neuer, wie neu sein, anderweitig aber paßt dann die Gabe nicht zu der Umgebung, in welche sie gelangt. Was z. B. in übermodernen großstädtischen Räumen sich recht ... ausnimmt, das wirkt seltsam in mittel- oder kleinstädtischer Traulichkeit Darum sind sensationelle Angebote aus der Ferne auch weniger wert, wie eigene Anschauungen und das Kaufen darnach am Platze.

Schlawe, 14 November. In der am Montag in Otto List's Hotel stattgefundenen Generalversammlung der Schlawer Brauereigesellschaft m. b. H. vorm A. Schu... wurde dem Vorschlage des Aufsichtsrats gemäß beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen auch diesmal wieder eine Dividende von 7 % zu verteilen Dem Reservefonds wurden 3000 M überwiesen Die in diesem Jahre ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats, Rentier A. Schultz und Ratsherr Ja... wurden von den zahlreich erschienenen Gesellschaftern einstimmig als Vorsitzender bezw. Beisitzer wiedergewählt. Nach dem Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers Brauereidirektor Hempel, hat das Geschäft auch im abgelaufenen Jahre einen erfreulichen Aufschwung genommen. Gegenüber dem ersten Betriebsjahre seit Bestehen der Gesellschaft hat sich der Bierumsatz im abgelaufenen Jahre um etwas über 4000 Hektoliter gehoben.

Schlawe, 13 November. Gestern abend 10 Uhr wurde die hiesige freiwillige Feuerwehr alarmiert; es brannte in Peest, wo die Tischlerei und das Wohnhaus des Tischlermeisters Wolter ein Raub der Flammen wurden.

Lauenburg, 14 November. Im 77. Lebensjahre entschlief heute vormittag nach längerem Leiden der frühere Hotelbesitzer Oscar Wolffgram Mit ihm ist wieder ein treuer Bürger Lauenburgs dahingeschieden, ein Mann, der viele Freunde, aber wohl kaum einen Feind hinterläßt. Wechselvoll und sehr arbeitsreich war sein Leben, und a...

---

daß die Meister unter den New-Yorker Hochstablern an diese Kostbarkeit ihre stillen Pläne knüpfen, ist wohl nicht groß zu bezweifeln.“ Mit einer Verbeugung entfernte er sich

Obwohl Wilson dies ganz harmlos gesagt hatte, waren seine Zuhörer doch einen Augenblick völlig fassungslos. Ralph gewann zuerst mit einem kaltblütigen Lächeln seine Ruhe wieder, und als James sich mit aufgeregten Worten und zitternder Stimme an ihn wandte: „Um Himmelswillen, Ralph, was bedeutet das, wenn der Mensch zu Harriet wiederholt, was er hier gesagt ...,“ antwortete er bestimmt: „Dann könnte Miß Harriet höchstens seinem Rat folgen Und das würde auch nichts weiter bedeuten.“

„Aber, aber ...,“ stammelte James, immer noch aufs Höchste beunruhigt. „Die Brillanten, die Du neulich ...“

(Fortsetzung folgt.)

---

8. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt (Ohne Gewähr.)

14. November 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

240 375 4 0 34 5 [1000] 915 30 **1**102 43 [500] 242 [3000] 430 42 648 [1000] 811 30 978 **2**3 6 664 [3000] **3**124 48 463 500 7 12 91 821 **4**335 765 87 806 7[1000] 14 **5**114 281 640 93 844 986 **6**397 462 732 958 **7**505 232 328 554 740 [79 **8** 9 109 593 96 [500] 838 966 **9**470 774 [500] 863 928

10250 316 507 66 [500] 108 947 68 **11**000 47 69 271 95 319 81 99 606 930 56 **12**164 35 755 953 **13**234 300 44 74 448 785 92 812 [500] **14**144 64 [1000] 87 287 970 **15**033 111 4 2 620 603 979 86 [1000] **16**093 291 318 633 **17**019 79 124 304 25 54 [500] 92 714 16 **18**045 [500] 199 [3000] 212 410 61 943 **19**037 91 258 42 523 633 711 02 926 64 94

20310 39 2 421 561 614 799 **21** 86 731 921 **22**076 186 [500] 566 708 17 907 [500] 85 **23**218 [500] 308 830 99 903 **24**026 [1000] 148 286 4 7 [1000] 604 51 97 910 61 82 **25**289 376 427 674 816 80 **26**141 95 442 595 645 827 906 20 **27**002 92 98 308 3 43 69 619 38 762 858 917 **28**003 44 138 [3000] 342 515 85 [500] 625 012 32 **29**134 61 247 645 812

30156 204 331 878 934 95 **31**233 417 651 781 **32**713 35 968 [1000] **33**076 184 08 [500] 723 823 [1000] 66 914 **34**106 73 89 90 246 54 84 476 77 529 600 [5000] 705 **3**[5] 015 16 233 638 727 34 [3000] 864 **36**111 19 46 77 268 451 566 98 931 966 **37**063 [500] 487 [1000] 828 71 [1000] **38**313 402 637 73 74 [1000] 883 [1000] **39**064 93 661 [500] 904

40322 439 90 532 614 849 [3000] 911 22 30 **41**005 36 [3000] 111 223 308 29 [500] 898 685 709 940 [500] 64 **42**128 269 [500] 318 23 [500] 72 424 549 74 627 [1000] 96 **43**012 25 44 205 16 414 [1000] 669 [1000] 99 784 89 867 **44**095 105 [3000] 73 315 676 722 73 **45** 36 46 90 230 578 654 **46**106 98 874 971 **47**053 164 0 593 718 846 92 **48**032 [3000] 99 106 377 550 886 **49**275 344 [500] 74 531 650 6 713 69 85 842 64 938 52

50143 431 37 [1000] 62 850 977 [500] 97 **51**078 273 79 504 744 925 32 **52**144 82 285 367 400 885 [500] **53**0 0 2 95 190 260 652 968 **54**160 310 [500] 507 831 **55**521 724 904 25 62 [1000] **56**040 191 307 459 **57**071 84 92 [500] 245 392 794 953 **58**074 183 312 46 4 462 661 **59**037 163 228 [500] 417 616 [500] 822

60071 189 237 429 75 534 638 701 823 **61**022 [500] 691 **62**084 99 558 76 929 **63**420 516 79 679 74 815 960 **64**216 385 611 54 [1000] 632 62 820 969 74 83 **65** 50 175 260 457 72 589 6 2 723 847 93 [3000] **66**040 75 297 [500] 301 8 431 95 541 620 718 945 58 [500] **67**037 119 4 7 [500] 632 97 [500] 741 [3000] 871 971 [500] **68**214 28 [3000] 5 5 [1000] 600 **69**00 37 161 299 [1000] 753 92 899

70069 145 [3000] 301 48 400 **71**14 110 24 29 49 650 791 863 992 **72**248 98 531 60 698 909 **73**1 1 274 [500] 322 572 646 889 **74**203 24 32 332 440 614 75 799 938 44 52 **75**0 2 217 [1000] 53 [3000] 68 322 58 88 469 [1000] 91 504 52 62 [3000] 99 660 814 73 938 89 **76**059 271 396 [500] 765 75 840 962 [3000] **77**197 [1000] 568 74 676 802 52 **78**018 31 116 35 45 290 439 717 43 865 912 **79**203 [500] 57 269 407 49 604 37 714

80031 [1000] 323 31 497 559 [1000] 609 767 829 956 **81**126 70 247 831 914 67 **82**127 276 377 406 516 839 975 90 **83**004 57 265 475 562 95 660 897 **84**016 158 501 49 665 737 863 936 [3000] **85**075 88 245 300 65 461 764 879 914 [500] **86**052 268 314 494 527 623 863 **87**144 395 531 **88**040 277 472 597 635 803 **89**206 85 96 379 530 708 92 921 28

90212 37 367 462 527 610 56 904 39 47 [500] **91**182 441 [500] 51 [500] 92 672 [500] 874 **92**242 139 511 661 799 [1000] 865 908 **93**057 189 [3000] 325 432 546 770 925 **94**051 107 433 62 79 621 45 [1000] 61 764 [10000] **95**406 59 522 611 829 914 75 [3000] **96**080 810 59 [3000] 900 90 **97**330 452 533 845 971 **98**023 115 223 351 430 543 634 [3000] 44 765 829 997 **99**256 404 799 889 [1000]

100002 [1000] 64 [1000] 193 320 782 928 [1000] 66 **101**020 136 217 19 328 60 711 34 56 70 **102** 44 618 23 61 75 764 94 834 **103**241 89 93 301 [1000] 440 546 610 749 55 77 801 **104**040 [1000] 44 340 50 511 619 782 842 **105**076 84 123 257 406 7 527 781 96 899 **106** 89 346 [500] 80 93 [1000] 557 661 784 **107**024 50 89 158 77 [500] 367 433 50 96 533 614 734 38 51 **108**119 263 589 864 927 56 [500] 59 **109**187 214 [500] 621 710 873

110184 408 89 [500] 683 844 80 910 [500] 89 **111**097 302 86 596 759 [1000] 832 88 925 90 **112**027 283 [3000] 538 93 [500] 610 50 906 65 **113**307 65 415 624 863 **114**064 218 330 609 15 927 [500] **115**030 [500] 83 123 308 668 947 **116**133 [1000] 93 372 783 934 92 **117**163 346 72 571 84 93 669 919 **118**065 489 [3000] 717 68 [1000] 819 900 8 21 [1000] **119**091 161 212 28 87 96 369 [500] 417 692

120065 681 711 31 76 888 994 **121**163 220 377 432 64 689 735 829 **122**409 40 776 868 966 **123**102 64 210 95 336 63 86 89 [500] 98 507 84 649 54 94 816 **124**232 343 471 544 [3000] 64 93 618 [500] 817 **125**139 59 510 [500] 89 75 [500] 80 894 974 **126**306 415 993 [500] **127**440 569 635 748 **128**268 469 580 797 811 61 [1000] **129**086 239 96 [1000] 510 663 822 909 14

130009 13 102 [500] 51 232 49 549 650 87 **131**005 [500] 206 44 383 497 996 [500] **132**001 127 716 **133**039 68 275 345 **134**239 66 439 700 43 867 **135**036 139 450 598 659 891 **136**331 **137**204 383 507 38 81 646 **138**164 360 93 474 [1000] 706 933 [500] 912 **139**030 44 824 600 30 [500] 771 857

1400 4 352 602 94 **141**123 98 347 437 [500] 55 56 590 636 **142**018 [1000] 74 172 8 200 19 339 429 93 710 97 **143**434 624 [1000] 716 34 [1000] 54 841 91 **144**031 64 190 435 779 [500] 958 59 **145**071 92 494 583 621 94 [500] 846 [500] 935 **146**009 164 284 324 34 [500] 51 515 639 [500] 715 863 **147**064 127 237 76 758 [3000] 93 8 5 926 **148**130 39 70 353 732 91 981 **149**006 243 462 827 995

150 5 100 305 78 459 555 83 785 **151**685 **152**116 379 [500] 413 [500] 686 [1000] 605 64 742 872 **153**152 75 409 67 85 86 889 946 **154**001 113 200 366 417 [500] 640 52 **155**170 323 528 640 942 **156**960 **157**203 [500] 37 402 754 **158**015 24 277 375 463 509 44 786 898 909 **159**190 [3000] 205 72 462 676 89 880

160 61 381 [1000] 541 [3000] 900 74 **161**372 613 50 963 **162**145 67 533 90 799 956 [500] **163**084 165 394 621 747 916 **164**013 163 [1000] 275 374 [500] 908 41 [500] **165**014 559 **166**291 395 455 582 664 701 839 **167**032 203 15 523 602 703 51 807 [500] 20 88 **168**622 **169**082 317 97 449 873 936 [500]

170054 [3000] 115 80 238 320 80 403 820 33 [1000] 945 **171**396 740 **172**158 [1000] 365 452 510 642 [3000] 799 935 [500] 52 **173**006 206 [500] 652 770 **174**171 89 238 89 341 99 429 538 70 668 **175**151 207 55 309 443 77 637 [1000] 56 758 907 **176**030 240 [500] 410 527 667 869 **177**097 140 [500] 206 [3000] 337 412 59 550 60 696 742 91 **178**032 87 136 44 205 414 21 30 560 99 **179**032 116 [1000] 40 272 459 561 629 32 36 43

180009 403 [500] 88 96 795 911 87 **181**431 534 805 42 989 [3000] **182**011 [1000] 173 [1000] 93 362 481 545 [3000] **183**274 437 598 732 836 936 **184**088 125 235 [1000] 418 731 **185**275 [1000] 97 478 503 [500] 12 16 644 886 901 19 86 **186**1 7 393 [5000] 464 [500] 74 [500] 515 623 742 67 **187**003 91 292 363 70 652 872 [1000] 901 **188**090 132 620 71 706 900 **189**116 53 [3000] 866 679 [3000] 779 866 [500]

190 43 44 512 48 54 93 789 **191**044 76 224 325 [500] 468 511 666 [500] 726 832 972 **192**019 112 321 520 633 68 98 753 **193**073 120 259 696 797 **194**042 188 [500] 448 705 41 975 **195**062 [500] 541 94 616 **196**244 631 743 942 53 **197**230 38 356 455 534 723 24 810 [10000] 54 [500] 61 87 956 57 80 **198**152 252 335 808 83 96 [500] **199**121 236 409 967 [500]

200123 628 [3000] 843 97 [3000] **201**381 524 630 35 713 67 848 [500] 933 **202**017 115 235 70 768 85 947 **203**107 [3000] 429 567 609 851 984 **204**005 25 193 307 36 80 518 65 75 785 **205**514 846 914 **206**069 81 110 [500] 36 430 64 94 573 616 709 52 813 77 930 **207**091 362 880 **208**138 227 61 [500] 349 80 404 63 625 920 [1000] 62 88 **209**279 394 463 562 621 80 840

210073 203 311 559 [3000] 730 893 **211**026 376 619 836 905 **212**011 36 178 250 333 472 573 735 **213**026 239 75 326 518 39 806 46 939 [1000] **214**409 575 734 950 **215**164 337 55 531 681 822 85 90 925 **216**034 153 77 486 92 586 726 83 [1000] 70 **217**020 52 [1000] 247 336 455 616 [5000] 97 737 840 [500] **218**153 26 452 [500] 583 864 [3000] 91 **219**293 [500] 341 543 [500] 631 36 741 842 81 918

220032 209 408 764 959 82 **221**023 550 767 **222**214 [1000] 435 718 22 60 [500] 801 567 **223**148 70 595 622 [1000] 54 86 [500] 751 [3000] 859 **224**207 821 **225**001 199 254 [3000] 475 931 36 88 [1000] **226**057 90 98 422 709 950 [500] **227**298 900 33 **228**065 70 304 767 913 41 54 **229**123 92 216 36 617 65 802

230066 73 418 606 [500] 977 **231**144 45 412 682 [500] 715 [500] 83 808 [500] **232**092 [1000] 142 [1000] 210 33 342 [500] 573 [1000] 647 776 **233**045 95 177 [5000] 296 728 50 58 [500] 978 **234**103 8 224 29 387 434 590 644 [500] 73 84 776 891 947 **235**191 486 635 92 737 75 887 92 [1000] 914 **236**269 370 643 **237**023 102 225 52 [500] 68 881 **238**4 8 836 **239**234 [1000] 63 375 88 509 [3000] 46 605 40 743

240032 660 823 **241**119 99 727 [1000] 893 919 **242**164 355 439 614 853 **243**062 193 400 769 71 946 54 **244**320 660 747 51 [3000] 69 907 27 40 **245**181 534 66 [500] 916 76 **246**019 79 334 593 803 945 **247**142 85 449 525 50 602 854 **248**301 497 [500] 745 910 58 80 **249**064 101 549 80 96 647 [1000] 822 [3000] 913 42

250008 [500] 52 111 [500] 32 383 410 589 723 945 **251**248 80 [500] 366 96 467 635 62 981 92 **252**061 [1000] 333 519 27 640 **253**000 [3000] 24 157 315 [40000] 853 928 47 98 **254**108 14 **255**005 148 356 73 463 562 673 762 87 [3000] 874 **256**130 57 97 286 381 603 822 73 908 **257**097 303 729 [5000] 832 **258**368 551 [3000] 90 974 [1000] **259**083 216 32 67 459 893 917 [3000]

260027 69 88 512 644 76 [3000] 813 93 916 **261**026 324 635 777 901 66 80 **262**026 206 28 74 [1000] 76 95 384 431 841 **263**043 233 59 348 77 [3000] 88 518 982 [500] **264**841 998 **265**500 2 726 37 884 **266**003 [500] 67 270 601 831 914 **267**030 39 160 379 454 562 670 975 **268**092 464 819 **269**204 24 374 590 [500] 619 97 822

270163 [500] 298 366 94 435 41 96 672 **271**225 774 946 97 **272**179 214 388 421 560 661 57 58 870 **273**073 217 99 391 656 95 945 **274**028 116 391 480 91 587 [500] 757 68 849 76 **275**002 [500] 4 7 47 [500] 180 [1000] 545 70 769 97 **276**208 362 412 518 628 **277**066 402 42 75 743 85 **278**018 276 397 518 741 [5000] 912 **279**370 782 826 968 77

280 38 221 76 314 21 31 634 47 [500] **281**101 327 51 472 813 951 **282**042 136 232 327 404 606 841 84 923 [1000] **283**182 264 875 **284**343 433 532 78 612 30 916 **285**091 257 [500] 80 340 408 66 549 715 25 55 **286**138 260 56 375 579 617 710 810 40 903 [500] **287**162 [3000] 318 660 [1000] 732 [3000] 827 34 65

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 150000, 2 zu 100000, 1 zu 75000, 2 zu 60000, 3 zu 50000, 2 zu 40000, 10 zu 30000, 17 zu 15000, 61 zu 10000, 96 zu 5000, 1468 zu 3000, 2340 zu 1000, 8611 zu 500 Mk.

ihn in letzter Zeit das Schicksal durch eine schwere Krankheit und sonstiges Mißgeschick darniederwarf, da konnte man schon bemerken, wie in allen Schichten der Bevölkerung von Stadt und Kreis Lauenburg die Teilnahme für den alten Herrn rege ward und welcher Hochachtung er sich erfreute.

Rummelsburg. Bei dem zu errichtenden Elektrizitätswerke Beßwitz soll für Beleuchtungszwecke die Kilowattstunde 25 Pfg. kosten, für Kraftzwecke 15—20 Pfg. Das Dreschen eines Zentner Roggen wird 5—7 Pfg., Hafer 4—5 Pfg., Schroten pro Zentner 7—8 Pfg., Häckselschneiden das Fuder zu 15 Zentner, 25—30 Pfg. kosten. — In Rummelsburg auf dem Bahnhofe fuhr gestern vormittag eine Lokomotive auf einen Prellklotz, stürzte um und fiel in einen Graben. Beim Aufrichten der Maschine wurde ein Arbeiter am Kopf verletzt.

Putbus, 13. November. Vor einigen Tagen reiste der beim hiesigen Königlichen Baubureau tätig gewesene Registrator Z. unter dem Vorwande einer dienstlichen Reise nach Stralsund von hier ab. Da er bis heute noch nicht zurückgekehrt ist und auch die an verschiedenen Orten angestellten Erhebungen erfolglos blieben, gewinnt es immer mehr den Anschein, daß Z. überhaupt nicht wieder nach Putbus zurückkehren will. Z. hat verschiedene hiesige Geschäftsleute um teilweise nicht unbedeutende Summen geprellt.

Allerlei.

— Eine Ehetragödie vor dem Kriegsgericht. Wegen Meineides und falscher Meldungserstattung hatte sich der Oberleutnant und Regimentsadjutant Friedrich Röder vom 17. Bayerischen Infanterie-Regiment in Germersheim vor dem Kriegsgericht in Landau (Pfalz) zu verantworten. Die Affäre steht in Verbindung mit dem blutigen Ehezwist in der Familie des Volksbeamten und städtischen Adjunkten Jacob Schmitt in Germersheim. Wie wir seinerzeit ausführlich berichteten, unternahm Schmitt am 22 Juli d. J. auf seine Ehefrau ein Revolverattentat, weil er die Wahrnehmung gemacht hatte, daß sie es mit der ehelichen Treue nicht allzu genau nehme. Frau Schmitt starb einige Tage später an den Folgen der Schußverletzungen. Als Störer des ehelichen Friedens in der Schmittschen Familie wurde der Oberleutnant Röder, der bei Schmitt in Wohnung war, vor den Ehrenrat des 17. Infanterie-Regiments geladen. Hier gab er bei seiner Vernehmung an, daß er keinen sträflichen Umgang mit Frau Schmitt gepflogen habe. Da sich aber unter den hinterlassenen Briefen der Erschossenen geradezu gegenteilige Beweise vorfanden, die die Schuld des Offiziers außer allem Zweifel ließen, begab sich der Untersuchungsrichter am Landgericht Landau nach Germersheim, um Oberleutnant Röder in dem gegen den Ehemann Schmitt anhängigen Strafprozeß als Zeugen zu verhören. Röder erklärte hierbei unter seinem Eide, daß er mit Frau Schmitt keinen Verkehr gepflogen, der über die Grenzen des Erlaubten hinausgegangen wäre. Hinterher wurde erwiesen, daß er kurz vor der Katastrophe, am 22 Juli, mit ihr intimen Verkehr gehabt hatte. Der Angeklagte wurde wegen fahrlässigen Meineids zu 9 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung und wegen falscher Meldungserstattung dem Ehrenrate des Regiments gegenüber zu zwei Tagen Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 8 Monaten beantragt. Als strafmildernd wurde in Betracht gezogen die Aufgeregtheit des Angeklagten durch die unverhoffte Vernehmung seitens des Untersuchungsrichters.

— Ein russischer Schoner strandete bei Kranz in Ostpreußen. Die aus 6 Mann bestehende Besatzung wurde gerettet. — In den Gespinstbetrieben in Emsdetten in Westfalen wurden am Montag mehr als 1000 christlich organisierte Arbeiter ausgesperrt. — 100 000 Angestellte verschiedener nordamerikanischer Eisenbahnen traten in eine Lohnbewegung ein. Der Ausstand wird befürchtet. — In Madrid besteht eine Lohnbewegung der Bäcker.

— In einem Steinbruch verunglückten am Montag bei dem Laden eines Schusses mehrere Personen in Gummersbach in Rheinland. Zwei Steinbrecher, Vater und Sohn wurden getötet, ein Bruchmeister wurde schwer und ein italienischer Arbeiter leicht verletzt.

— In Löwen in Belgien stürzte ein Baugerüst an einer Kirche ein. Zwei Arbeiter büßten hierbei das Leben ein und fünf trugen schwere Verletzungen davon.

— Bei einer Torpedobootsübung in Valencia in Spanien explodierte eine Mine. Zwei hohe Offiziere wurden dabei verletzt.

— Wegen verbotener Börsenspekulationen für eigene Rechnung wurden nach der Köln. Volksztg. die beiden Prokuristen der Duisburger Zweiganstalt der Bergisch-Märkischen Bank entlassen und bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Die Bank erleidet einen Verlust von 40 000 bis 50 000 M.

Neue Nachrichten.

Berlin, 14. November. Bei dem Reichskanzler findet heute abend zu Ehren des hier anwesenden österreich-ungarischen Ministers Freiherrn von Aehrenthal ein Diner statt.

Breslau, 14. November. Das Bischofsjubiläum des Kardinals Kopp wird durch Fackelzug der katholischen Vereine am 7. Januar, Festgottesdienst im Dom, Gratulationscour und Festabend am 8. Januar gefeiert werden. Ferner sollen Sammlungen zum Bau einer Jubiläumskirche vorgenommen werden.

Dresden, 14 November. Sämtliche sächsische Städte mit über 20000 Einwohnern beschlossen, eine Petition an die sächsische Regierung zu richten, worin diese ersucht wird, Maßnahmen zur Milderung der Fleischteuerung zu ergreifen.

Hamburg, 14. November. Die ausständigen Getreide-Akkordarbeiter beschlossen in einer heutigen Versammlung, morgen früh die Arbeit auf allen Schiffen, auf denen vor der Verkündung des Streiks mit der Entlöschung begonnen war, wieder aufzunehmen und zu beenden. Morgen mittag findet eine Zusammenkunft der Arbeitgeber statt, um über die Forderungen der Getreide-Akkordarbeiter Beschluß zu fassen.

Telegramme der „Stolper Post."

Breslau, 15. November. (Wolffs Bureau.) Das neuerbaute Breslauer Schauspielhaus wurde gestern durch eine Festvorstellung eröffnet.

Moskau, 15. November. (Wolffs Bureau.) Das Kriegsgericht verurteilte den unbekannten Verbrecher, welcher den Anschlag auf den Stadthauptmann Rumbot verübte, zum Tode durch den Strang.

Kiew, 15. November. (Wolffs Bureau.) Hier wurde das Bestehen einer revolutionären Kampforganisation unter dem Militär aufgedeckt. 10 Personen wurden verhaftet.

Warschau, 15 November. (Wolffs Bureau.) Das Feldgericht verurteilte 3 Arbeiter wegen Agitation zum Ausstande zum Tode durch Erschießen. Die Soldaten weigerten sich anfangs, das Urteil zu vollstrecken, mußten aber schließlich den Befehl ausführen. Heute wurden hier 5 Personen wegen Raubanfälle zum Tode verurteilt.

Petersburg, 15 November. (Wolffs Bureau.) Die Zeitung „Ruß", welche seit Ende 1905 verboten war, und gestern zum ersten Male wieder erschien, ist in voriger Nacht vom Stadthauptmann abermals mit einem Verbot belegt worden.

Petersburg, 15. November. (Wolffs Bureau.) Die gestrige Meldung hiesiger Blätter über die Flucht 25 verurteilter Matrosen aus Kronstadt, wird dahin richtig gestellt, daß 6 Matrosen entwichen sind, von denen jedoch 2 bereits wieder ergriffen wurden.

Marktberichte.

Börsenberichte.

Stettin, 14. November. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 8 G. C., Barometer 769 Millimeter. Wind: SW.
Weizen inländischer 168—173, M., ab Bahn.
Roggen inländischer 154—156, M. ab Bahn.
Hafer inländischer 150—157 M. ab Bahn.
feinster über Notiz.

Landmarkt.

Weizen 170—174 M., Roggen 154—155 M., Gerste 163 M., Hafer 156—158 M., Kartoffeln 36—42 M. per 24 Ztr., Heu 1,50 bis 2,25 M., Stroh 18—24 M. per Schock

Berlin, 14. November. Produktenbörse. Weizen per Dezember 177,75, per Mai 181,75, per Juli —,— Tendenz: Fest. — Roggen per Dezember 158,75, per Mai 163,25, per Juli —,—. Tendenz: Fest. — Hafer per Dezember 158,00, per Mai 163.25. Tendenz: Ruhig. — Mais per Dezember 129,00, per Mai 124,00 Tendenz: Matt. — Rüböl per November 67,50, per Dezember 67,90 per Mai 63,70. Tendenz: Schwankend. — Weizenmehl 22,50—24.50. Tendenz: Still. — Roggenmehl 20,50—22,30. Tendenz: Behpt.

Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Am 14. November wurde für inländisches Getreide in Mk. per Tonne gezahlt:

Platz Neustettin: Roggen 151,

Platz Stralsund. Weizen 170—172, Roggen 152—154, Gerste 155—165, Hafer 150—156.

Platz Anklam: Weizen 172, Roggen 153 Gerste 150—170 Hafer 150—155.

Platz Stettin: Weizen 172—173, Roggen 154—156,50 Gerste —,—, Hafer 145—157.

Platz Danzig: Weizen 175, Rogggen 153—154, Gerste 165—166, Hafer 60—164.

Platz Berlin: Weizen 179, Roggen 159,50 Gerste —,—, Hafer 172.

Ausländisches Angebot von Getreide in Mk. per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Spesen in Hamburg:

Weizen: Kansas II Nov 187, Dez. 187,50
Konsas 3 Nov. 182.
Hardwinter 3 Nov. 182,50.
Donau Bulg. 78/79 Klg. 2 Prz. prompt 184,
Ulka 9 Pud 20/23 prompt 183,50
Bahia Blanca 79 80 Klg. schwim. 191, 80 Klg. Febr.-März 187,50
Roggen: Südruss. 9 Pud 15 20 schwim. 155
9 Pud 10/15 schwim. 154,50
Hafer: Nordruss. je nach Muster 166—75.
Futtergerste: Südruss. 60/61 Klg schwim. 114 37 Nov. 114,50 bz. Dez. 16,50
Mais: Mixed Nov. 125,50 Dez. 123,50
La Plata schwimm. 123, Nov. 122,50 Dez. 122,75
Mai-Juni 120,50.

Stolper Marktpreise.

14. November 1906.	Höchster Preis M.	Pf.	Niedr. Preis M.	Pf.	14. November 1906.	Höchster Preis M.	Pf.	Niedr. Preis M.	Pf.
per 100 Klg.					Kartoffeln	4	20	4	
Roggen, gut					Richtstroh	5			
„ mittel					Krummstroh				
„ gering					Heu	5			
Gerste, gut					per 1 Klg.				
„ mittel					Rindfleisch v. d. Keule	1	60	1	50
„ gering					„ Bauchfleisch	1	40	1	30
Hafer, gut	15		14	80	Schweinefleisch	1	60	1	50
„ mittel	14	80	14	60	Kalbfleisch	1	60	1	40
„ gering	14	60			Hammelfleisch	1	50	1	40
Erbsen, gelbe z. Kochen					Speck, geräuch.	2	00		
Speisebohnen, weiße					Eßbutter	2	30		
Linsen					Eier per 60 Stück	4	80		

Kurzer-Getreide-Wochenbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats

vom 6. bis 12. November 1906.

Die an sich unbefriedigenden, durch Verkehrsschwierigkeiten und teueren Geldstand noch erschwerten Absatzverhältnisse geben dem internationalen Getreidemarkt ein lustloses Gepräge. An den deutschen Märkten läßt der Verkehr noch immer viel zu wünschen übrig, was ja zum Teil in den ungünstigen Schiffahrtsverhältnissen begründet erscheint. Es ist aber für den Umfang der Ansprüche des Bedarfs bezeichnend, daß trotz des erschwerten Bezugs ausländischer Ware das Interesse für das heimische Produkt derart beschränkt bleibt, daß schon die Erwartung stärkerer Zufuhren genügt, um die Kauflust zu beschränken und auf die Preise einen Druck auszuüben. Die Haltung der Warenbesitzer deutet darauf hin, daß sie ernste Preisverschlechterungen kaum befürchten, weil die mit den gegenwärtigen Verhältnissen zweifellos verbundene Inanspruchnahme der Läger und die lang andauernde Kaufenthaltung dem Unterkommen stärkeren Angebots keine ungünstigen Aussichten bietet. Es ist schwer, die Berichte aus den einzelnen Provinzen in Uebereinstimmung zu bringen, weil die Zunahme der landwirtschaftlichen Leistungen nicht gleichmäßig vor sich geht, doch ist die Neigung, mit Käufen abzuwarten, nahezu überall vorherrschend. Das Weizenangebot blieb klein, die Preise dafür wenig verändert und die wiederholt hervortretende Nachfrage nach ausländischen Erzeugnissen ließ sich keineswegs zu billigeren Preisen befriedigen. Etwas mehr Nachgiebigkeit bekundeten die Forderungen für schwimmende südrussische Roggenpartien, und auch das Abladungsangebot vom Inlande, wie die verstärkten Bahnzufuhren brachten leichtere Kaufsbedingungen mit sich, von denen aber nur in bescheidenem Maße Gebrauch gemacht wurde. Der Abzug russischer Gerste hält, wenn auch zu etwas ermäßigten Preisen, an, ebenso ungeschwächt ist die Kauflust für Mais, zumal stärkere Zufuhren von der Donau erst später zu erwarten sind. Die Bewilligung erhöhter Preisansprüche für Hafer haben das Angebot in diesem Artikel nicht größer werden lassen. Braugersten erfreuen sich bei knappem Angebot lebhafter Kauflust, dagegen gestaltet sich der Mehlabsatz selbst bei entgegenkommenden Preisforderungen schwer.

Es stellten sich die Getreidepreise am letzten Markttage in Mark pro 1000 kg. je nach Qualität an den nachgenannten Orten, wobei das Mehr (+) bezw. Weniger (—) gegenüber der Vorwoche in Klammern () beigefügt ist, wie folgt.

	Weizen		Roggen		Hafer	
Königsberg	170	(—)	152¼	(+1	158	(—1/8)
Danzig	175	(+2)	154	(—)	164	(+4)
Stettin	173	(—)	157	(—1/8)	157	(—)
Posen	177	(—1)	153	(—1)	162	(+1)
Breslau	181	(—1)	157	(—3)	154	(—)
Berlin	173	(—)	159	(—1⅛)	171	(—)

Kirchliche Anzeigen.

Synagogengottesdienst.
Freitag, d. 15 November, abends 4 Uhr.
Sonnabend, den 17 November, morgens 9 Uhr Raumondswoche.

Bei den am 12. 13. und 14. d. Mts. stattgefundenen Ergänzungs- und Ersatzwahlen der Stadtverordneten-Versammlung sind zu Stadtverordneten gewählt worden:

a. **aus der III. Abteilung:**
1. Herr Landschaftskassen Rendant **Kahl**
2. Herr Fleischermeister **Siede sen.**
3. Herr Ackerbürger **C. Thiele**
4. Herr Malermeister **W. Schulz.**

b) **aus der II. Abteilung:**
5. Herr Rentier **Bannier**
6. Herr Bäckermeister **Tegge**
7. Herr Ackerhofsbesitzer **E. Lemm**
8. Herr Kaufmann **G. Denzer**
9. Herr Generalagent **Kirchner**

c) **aus der I. Abteilung:**
10. Herr Kaufmann **O. Cassel**
11. Herr Buchdruckereibesitzer **M. Feige**
12. Herr Architekt **Koch**
13. Herr Hotelbesitzer **Boeck**
14. Herr Bankdirektor **Drewitz**

und zwar die zu 1—3, 5—13 Genannten bis Ende 1912, der zu 4 Genannte bis Ende 1910 und der zu 14 Genannte bis Ende 1908.

Gegen die Gültigkeit dieser Wahlen können innerhalb 2 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab von den hiesigen stimmfähigen Bürgern Einsprüche bei uns erhoben werden.

Wegen der für die III Abteilung erforderlich gewordenen engeren Wahl verweisen wir auf die besondere Bekanntmachung des Wahlvorstandes vom heutigen Tage.

Stolp, den 15. November 1906.

Der Magistrat.

Bei den am 12. d. Monats stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen der III. Abteilung sind nur drei Stadtverordnete mit absoluter Majorität gewählt worden.

Dagegen ist für den 4. Ergänzungs-Stadtverordneten die erforderliche Majorität nicht erreicht. Gemäß § 26 Absatz 2 der Städteordnung werden daher diejenigen 2 Kandidaten, welche nach den Gewählten die meisten Stimmen erhalten haben und zwar

Herr Gerbereibesitzer Alsleben
„ Oberlehrer Dr. Preussner

hiermit auf die engere Wahl gestellt.

Zur Vornahme dieser Wahl haben wir einen Termin auf

Montag, den 3. Dezember d. Js.,
vormittags von 11—1 Uhr

in der Turnhalle der höheren Mädchenschule in der Arnoldstraße anberaumt, zu welchem die stimmberechtigten in der Wählerliste der III. Abteilung eingetragenen Bürger mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur solche Stimmen Gültigkeit haben, welche auf einen der beiden genannten Kandidaten fallen.

Stolp, den 15. November 1906.

Der Wahlvorstand.

R. Wunder. Boseck. R. v. Piechowski.

Die Firma Carl Westphal von hier beabsichtigt den Neubau eines Anschlußgleises zu ihrem im Neubau begriffenen Fabrikgrundstück an der Strellinerstraße über die letztere hinweg und hat die Erteilung der dazu erforderlichen Genehmigung nachgesucht.

Dieses Unternehmen wird hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Ein Situationsplan liegt in unserer Registratur, Rathaus, Zimmer Nr. 20, zu jedermanns Einsicht aus.

Stolp, den 13. November 1906.

Der Magistrat.

Die Landbank in Berlin
hat von dem **Rittergute Zinzelitz** Kreis Lauenburg noch abzugeben:
1. ein Restgut in Größe von rd 430 Morg. mit gutem Boden, schönen Gebäuden (Wohnhaus neu) und ausreichendem lebenden und toten Inventar. Uebernahme sofort, Anzahlung 25—30 000 Mk.
2. **ein bezw. zwei Rentengüter** in Größe von 107 Morg. bezw. 50—55 Morg. Ein Gehöft ist bereits neu errichtet und kann sofort übernommen werden. Anzahlung 5000 Mk. bezw. 2000 bis 25 000 Mk.

Nähere Auskunft erteilt der Gutsverwalter Hoppe in Zinzelitz (Selbstpost) und
die Geschäftsstelle der Landbank Berlin
in Stettin, Am Königstor 1.

Feine Holzwaren

aus **Ahorn** u. **Lindenholz** zum **Brennen, Bemalen und Schnitzen,** praktische und **originelle**
Neuheiten
finden Sie in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
F. Dollega.

Gartenbauverein.
Sonnabend, d. 17. November, 8 Uhr: Einweihung des neu eingerichteten Vereinszimmers. Große Verlosung von Obstpyramiden und Himbeersträuchern.
Der Vorstand.

Eine frdl. **Wohnung** v. 4 Stuben und Zubehör z. 1. Januar oder später zu vermieten.
Chausseestraße 14.

Präsidentenstraße 8 ist im 2. Obergeschoß
eine Wohnung
von 4 Zimmern mit sämtl. Zubehör zum 1. April 1907 zu vermieten.

Wir bitten die Wahlmänner der Kreise **Stolp, Lauenburg, Bütow,** in der am

Freitag, den 23. November cr., vormittags 10 Uhr

im Saale des Herrn **G. Klein** in Stolp stattfindenden Ersatzwahl für das Abgeordnetenhaus, dem

Herrn Geheimen Regierungsrat

von Schmeling-Berlin

ihre Stimmen zu geben.

Der Vorstand des konservativen Vereins

Stolp—Lauenburg—Bütow.

von Bandemer-Weitenhagen.

Der Wahlkreis-Vorsitzende des Bundes der Landwirte.

Dr. Breyer-Crampe.

Als Erkennungszeichen für Kraftfahrzeuge sind dem Regierungs-Präsidenten in Bromberg die weiteren Nummern 701 bis 900 überwiesen worden.

Stolp, d. 10. Nov. 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Aufgebot.

Der Kaufmann Georg Meyer in Stolp hat namens der Erben des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Meyer aus Stolp das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefs über die im Grundbuch von Stolp Band 4 Teil 7 Nr. 150 in Abteilung III unter Nr 3 für den Kaufmann Wilhelm Meyer mit dem Nießbrauch für die verstorbene Wtwe Meyer, Ottilie geb. Wedow, eingetragene, zu 4% verzinsliche Darlehnshypothek von 9000 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. März 1907, mittags 12 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Stolp, den 9. Nov. 1906.

Das Kgl. Amtsgericht.

Aufgebot.

Die verwitwete Frau Eigentümer August Wenzlaff, Johanna Luise geb. Jaß, verwitwete Lemke, zu Gr. Silkow, hat das Aufgebot der verloren gegangenen Hypothekenbriefe über die auf dem Grundstücke Neu-Damerow Band 1 Nr. 5 in Abteilung III unter Nr. 1 und 7 für den Eigentümer Heinrich Lemke eingetragenen Hypotheken von je 100 Talern beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. März 1907, mittags 12 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 37 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Stolp, d. 7. Nov. 1906.

Das Kgl. Amtsgericht.

Kriegerverein 1876

Generalappell.

Sonntag, den 18. d. Mts., nachmittags 4½ Uhr.

Vorstand und Aufnahmekoms.: ½ Stunde früher.

Vortrag

des Herrn Dr. Boseck.

Der Vorstand.

Darlehne gibt **Otto Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. (Rückp.) Unkosten werd. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen.

Henkels Bleich-Soda

bestes Waschpulver

Regen-Schirme

Die denkbar **größte Auswahl** in reichem modernen **Stockportiment** finden Sie zu billigsten Preisen bei

Gegr. 1878. Telephon 353. **Carl Ruthenberg,** Neutorstr. 20.

Am **Freitag, d. 4. Januar 1907** beginnt ein neuer

Unterrichtskursus für Stenographie

nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey.

Anmeldungen von Damen und Herren werden in den durch Aushang bezeichneten Geschäften u. vom Unterzeichneten entgegengenommen. Der Unterricht kostet einschl. Lehrmittel Mk. 7,50.

Stolzescher Stenographen-Verein

Paul Rahn, Vorsitzender.

N.B. Einzelunterricht kann jederzeit begonnen werden.

Die Niederlage der Köslliner Aktien-Bierbrauereien empfiehlt ihre diversen

hochfeinen Biere

in Gebinden und Flaschen in stets frischer Füllung frei Haus.

11 Fl. ff. helles Lagerbier 1,00 Mk.
10 Fl. ff helles Bier, Pilsener Art 1,00 Mk.
9 Fl ff dunkl. Bier, Münch. Art 1,00 Mk.
9 Fl ff. dunkl Bier, Nürnbg. Art 1,00 Mk.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt

Max Hoffmeister,
Bachstraße 4.
Fernsprechanschluß 378.

Gut kochende

Dabersche Speisekartoffeln,

zentner- und metzweise abzugeben; desgleichen gutkochende

gelbe Speisewruken.

Otto Homburg,
Hospitalstr. 16.

Altes

Brot

billigst abzugeben in der Bäckerei **Chausseestr. 14.**

Betonschutt

zu Fundamentierung hat billig abzugeben

A. Schlawin.

Offene Beine

Krampfader- u. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß, Flechten usw. kann jeder Leidende selbst heilen. Ohne Berufsstörung nach neuster Methode, schmerzlos. Auskunft ganz unentgeltlich Verlag

Helios, Berlin S.,
Fürstenstraße 18.

Vaterländischer Frauen-Verein „Stolp Stadt".

Der Basar

zum Besten der Kinderheilstätte in Stolpmünde und zur Unterstützung Kranker und Armer hiesiger Stadt findet am

Freitag, den 16. November d. Js.

im Saale des **Hotel Klein** statt.

Geöffnet von 10 bis 1 Uhr und von 3 Uhr ab.

Nachmittags um 4 Uhr:

Konzert und Reigentanz.

Eintrittsgeld vormittags 30 Pfg, nachmittags 50 Pfg, Kinder unter 10 Jahren 30 Pfg.

Wir bitten auch in diesem Jahr unsere Mitglieder und alle, die sich für unsere Bestrebungen interessieren, recht herzlich um rege Beteiligung und um Gaben allerart.

Der Vorstand.

Regbez. Köslin. **Königl. Oberförsterei Stolp i. Pom.** Verkauf von Holz vor dem Einschlage im Wege des schriftl. Angebots:

I. Aus dem Forstort **Schweslin-Schluschow.**

Buchenrollen: Los 1 = 400 rm mit 18 cm Mindestzopf
„ 2 = 200 „ „ 12 bis 18 cm Zopf.
Birkenrollen: „ 3 = 300 „ „ 18 cm Mindestzopf.
Kiefernlangholz bis 16 cm Mindestzopf.

Los 4 Jagen 37a = 120 fm | Los 7. Jagen 81b = 250 fm
„ 5 „ 59b = 100 „ | „ 8. „ 82a = 120 „
„ 6. „ 66b = 120 „

II. Aus dem Forstort **Schwolow. Kiefernlangholz** bis 16 cm Mindestzopf. Los 9. Jagen 157 = 120 fm.

Die Langholzlänge soll mindestens 3 m betragen. Für jedes Los Rollholz kann Käufer innerhalb 8 Tagen nach dem Zuschlage dem Oberförster eine oder zwei verschiedene Längen aufgeben mit der Maßgabe, daß die Länge 2,5 m nicht übersteigen und bei Aufgabe von Längen über 1,5 m für etwa ein Drittel der Masse 1 m betragen darf. Im übrigen sind für den Verkauf die **neu verfaßten** „Allgemeinen Bedingungen für den submissionsweisen Verkauf von Holz in den Königlichen Oberförstereien des Regierungsbezirks Köslin", welche an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags im Geschäftszimmer des Oberförsters und bei dem Revierförster in Charlottenhof eingesehen werden können, maßgebend. Die Gebote sind losweise bei Langholz für 1 fm, bei Rollen für 1 rm ohne Vorbehalt mit der Erklärung abzugeben, daß Bieter sich den Bedingungen unterwirft. **Einreichung der „Gebote auf Nutzholz"** (verschlossen) an den Oberförster bis **22. November 1906, abends 8 Uhr.** Eröffnung am **23. November 1906, vorm. 11 Uhr,** auf der Königlichen Oberförsterei zu Stolp, Bergstraße 1.

Handschuhe

Aparte Neuheiten in großer Auswahl.

H. Göhring Nachf. Paradiesstr. 10.

Nur die Marke „Pfeilring"

gibt Gewähr für die Echtheit unsers

Lanolin-Toilette Cream Lanolin.

Man verlange nur

Pfeilring Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Sensationelle Erfindung!

„Vega"

ist der **beste Petroleum-Glühlicht-Brenner**

der

1. eine Vorrichtung zur **Verhinderung** des **Blakens** besitzt,
2. der **ohne Vorwärmung sofort Licht** gibt,
3. der auf **jede 10'' oder 14'''** vorhandene **Petroleumlampe,** also auf **jede Tischlampe, Hängelampe** oder **Krone paßt,** durch Zwischenringe auch für **25'''** und **30''** Bassinöffnungen,
4. dessen **Docht niemals geschraubt** zu werden braucht,
5. der bei einer **größeren Lichtstärke** wie **Gasglühlicht** (ca. **70** Hefner-Kerzen) nur für ca **1 Pfennig Petroleum** pro **Stunde** verbraucht,
6. der **10—20** Hefnerkerzen heller brennt, als andere Petrol.-Glühlicht-Brenner.

Hauptniederlage bei

F. Dollega, Stolp, Markt 9

Gugeos- u. Zinkbrennerführe ebenfalls auf Lager.

Gummi-Schuhe

Nur bestes Fabrikat!

Für Damen! Herren! Kinder!

in größter Auswahl bei

Carl Ruthenberg, Neutorstr. 20.

Telephon 353. Gegründet 1878.

Für

Wolle, Flachs u. Hede

zahle ich nach wie vor

die höchsten Preise.

Vorteilhaft und gut

tauschen Sie bei mir Ihre **Wollen** gegen

Webewollen, Strumpfwollen und Zeuge.

In **Webewollen** unterhalte ich stets die **größte Auswahl** in allen modernen Farben und führe ich wie bekannt nur

beste walkechte Baumwollen.

Leinengarne in grau und gebleicht beste Qualitäten in allen Nummern.

M. R. Baum nachflg.,

Goldstraße 18.

Berühmt durch **Schonung** des Leinens

Berühmt durch **blendende Weisse,** die es dem Leinen gibt

Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen

Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen

ist

Minlos-sches Waschpulver

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt,** eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Hierzu 1 Beilage.

Beilage zu Nr. 269 der „Stolper Post" vom 16. November 1906.

Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Die Zahl der Referendare in Preußen hat sich im letzten Jahrzehnt mehr als verdoppelt. Sie beträgt jetzt rund 7000. Im letzten Jahre allein sind fast 500 Referendare hinzugekommen. Die seit fast 20 Jahren im steten Steigen begriffene Zahl der Richter hat sich seit dem vorigen Jahre um 118 und seit den letzten Jahren um 791 oder 21 vom Hundert vermehrt. Die Zahl der Assessoren übertrifft die von 1886 um 444 oder 31 v. H.

Das Ergebnis der ostasiatischen Reise der Reichstagsstudienkommission wird von einem Mitglied dahin zusammengefaßt, daß die reichen Eindrücke für die Auffassung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse in den bereisten Ländern von weittragender Bedeutung sein werden. Das Nähere werden die Reichstagsverhandlungen ergeben, die schon dadurch ein erhöhtes Interesse für sich in Anspruch nehmen.

Es besteht kein neuer Steuerbedarf im Reiche, wie zur Beruhigung ängstlicher Gemüter versichert wird. Höchstens könnte es sich darum handeln, die 20 Millionen Mark, die der Reichstag gegen die Regierungsvorlage weniger bewilligte, auf Grund einer der Anregungen des Reichstags von neuem zu beantragen. Von gut unterrichteter Seite erfährt die „Tägliche Rundschau", daß das Ergebnis der neuen Steuern in der Gesamtheit jedenfalls den Erwartungen vollkommen entsprechen wird. Bei der Zigaretten- und Frachturkundensteuer sind die Ansätze bereits in den ersten Monaten erreicht worden. Die Ergebnisse der Fahrkartensteuer lassen sich erst später endgültig berechnen, doch scheint es schon jetzt, daß der Ertrag den Voranschlag voll erreichen wird. Bei der Erbschaftssteuer ist eine dreimonatliche Anmeldefrist vorgesehen und die Tantiemensteuer kann naturgemäß erst nach dem Schluß des Geschäftsjahres der Gesellschaften in die Erscheinung treten.

Gegen die Maul- und Klauenseuche gibt es kein Mittel und keinen Schutz, vor ihr bewahrt nur die Sperrung der Grenzen; in diesem Satze gipfelt eine der „Dtsch. Tgsztg." mit der Ueberschrift „Eine Mahnung an die Regierung" zugegangene Zuschrift. Es hat sich danach herausgestellt, daß gegen die Maul- und Klauenseuche ein zuverlässiges Immunisierungsverfahren unmöglich ist; auch Professor Löffler, der damit von der Regierung beauftragt war, konnte ein solches nicht finden. Die Regierung hat denn auch die Einstellung aller weiteren Immunisierungsversuche im Löfflerschen Institut angeordnet, das sie sich große Geldopfer hatte kosten lassen, weil der Berliner Seuchenfall auf Ansteckung aus dem Löfflerschen Seuchenversuchsstalle im Kreise Greifswald zurückgeführt werden mußte.

7. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. November 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

18 381 [500] 443 [3000] 633 98 **1**394 416 55 672 717 **2**043 237 [3000] 89 92 [500] 560 689 91 855 **3**105 7 273 431 620 69 734 832 918 65 [1000] **4**043 66 110 55 82 259 **5**143 6?1 707 79 800 **6**034 39 527 738 810 34 **7**282 98 650 711 833 68 [1000] 963 **8**042 169 2?9 72 445 784 985 **9**192 780

10079 [1000] 384 494 [500] 511 661 775 915 **11**101 [500] 261 413 30 500 62 97 [1000] 697 783 800 958 **12**337 454 6?2 911 15 [3000] **13**?55 [1000] 95 571 717 57 915 [500] **14**393 488 552 769 **15**362 647 791 96 **16**120 [1000] 392 658 930 **17**001 72 [3000] 163 245 545 720 **18**270 398 400 78 519 23 628 **19**047 127 44 83 444 631 710

20058 322 53 464 510 800 **21**233 342 550 650 781 830 [1000] 49 961 **22**236 403 49 58 60 511 39 82 654 934 92 **23**511 6?5 12 48 843 944 **24**105 [500] 241 [500] 354 430 89 524 738 858 **25**118 [500] 291 [500] 483 95 544 657 898 [1000] **26**025 [3000] 455 95 [3000] 540 63 63? 39 47 791 943 **27**135 286 [500] 388 475 96 518 621 763 871 **28**020 53 [3000] 239 343 47 [500] 487 687 849 **29**142 62 206 373 [3000] 99 609 30 796 949 85

30 55 129 [1000] 45 335 80 606 653 62 86 793 857 91 916 17 70 **31**227 432 531 37 [1000] 67 78 629 33 **32**088 155 221 98 615 718 957 **33** 72 246 [500] 448 99 637 724 30 52 977 [3000] 97 **34**143 203 78 98 423 [500] 81 527 785 834 89 904 33 [500] **35**243 98 [3000] 322 434 [3000] 515 684 828 41 961 **36**2?4 340 86 401 74 [1000] 569 **37**127 256 [1000] 455 [3000] **38**063 279 81 356 550 **39**2?4 [1000] 540 46 54 58 874 917 87

40185 217 607 63 [500] 702 839 933 98 **41**162 512 752 854 [500] **42**632 50 **43**264 83 351 500 [3000] 706 817 992 **44**114 62 599 681 [3000] 964 **45**019 493 520 627 791 [1000] 988 **46**098 536 [1000] 604 80 [1000] 841 [3000] 910 76 91 **47**112 15 66 274 76 606 804 77 966 **48**022 [500] 51 131 88 310 [3000] 409 610 789 816 82 947 [500] **49**015 54 56 [3000] 77 203 70 483 735 8 9 922 66 [500]

50230 430 642 830 900 82 **51**056 241 50 [1000] 608 807 35 965 [1000] **52**049 111 225 625 809 96 **53**132 204 314 [1000] 46 651 779 824 921 **54**3 4 675 87 731 849 920 **55** 31 745 829 41 **56**102 [500] 533 52 990 [500] **57**069 83 175 [1000] 466 703 20 [500] 950 [500] **58**194 205 [1000] 76 86 368 485 574 618 701 68 859 69 **59**133 315 428 729 65 805 940 96

60221 [500] 357 508 824 45 [500] 49 **61**305 478 432 99 706 825 [3000] 31 [3000] **62**193 496 5?4 613 845 900 82 **63**066 98 [500] 120 448 589 780 [500] **64**005 70 71 4?2 [500] 935 [500] 50 **65**149 **66**188 276 [500] 314 20 582 794 ?33 71 [500] **67**403 42 582 636 [500] 764 804 910 **68**012 108 259 474 94 529 612 34 **69**285 328 403 9 586 602 3 807 [500] 83 97 903 79

70 29 [1000] 147 458 803 43 [1000] 91 946 [500] 48 **71**178 209 450 532 39 714 [3000] 851 [500] **72**378 [500] **73**083 243 3?8 719 830 [3000] **74**065 427 33 649 55 6?8 918 [500] **75**520 609 735 98 825 32 **76**?91 105 207 600 [1000] 855 89 **77**008 73 117 392 430 606 715 912 87 [1000] **78**142 345 418 30 [500] 505 672 809 982 **79**0 1 [500] 137 53 247 [1000] 423 [1000] 785

80025 [500] 64 137 200 343 434 549 691 789 898 913 33 [1000] 95 **81**034 358 [500] 504 40 **82**114 [500] 63 212 433 34 702 **83**000 103 332 438 [500] 639 761 8 0 **84**044 390 575 618 50 733 857 **85**000 57 268 [500] 667 708 858 **86**106 219 403 522 **87**311 98 464 756 90 941 [3000] **88**002 [3000] 236 81 312 30 419 38 508 60 89 6 9 [1000] 824 **89**671

100255 ?36 472 916 **101**011 24 249 57 556 643 709 832 965 [500] **102**209 7?6 [3000] 62 697 **103**?07 233 363 469 88 501 50 **104**069 148 70 256 317 18 456 99 559 674 721 **105**072 124 57 90 334 433 ?91 600 45 723 47 8?9 **106**0 4 99 357 623 827 77 89 **107**192 [1000] 223 **108**093 [500] 97 129 [1000] 216 693 690 710 **109**041 [500] 44 350 45? [1000] 547 [1000] 626 88 733

90 37 392 404 [500] 729 91 [500] 850 68 907 35 **91** 44 130 38 96 356 476 86 61? 42 5 [1000] ?09 884 67 **92**207 65 376 432 40 [500] 604 **93**094 181 28? 3 9 [5?0] 92 4?1 51 44 664 **94**015 39 90 103 91 [500] 343 413 23 6?3 730 862 **95**016 [3000] 507 ?28 [500] **96** 90 138 72 409 **97**001 59 64 [1000] 335 703 39 90 822 43 90? 8 37 **98**?22 22? 93 393 408 [500] 18 862 87 [1000] 966 70 **99**093 457 524 29 81? 903 [3000]

110350 453 621 49 **111**269 399 700 19 [500] 94 99 941 **112**172 84 349 519 8 728 **113**122 278 484 82 571 75 648 791 **114**014 102 [1000] 264 300 44 51 603 63 753 97? **115**0?2 88 12? 353 60 [500] 698 791 897 **116**077 178 286 408 90 807 915 65 **117**11? 72 251 [1000] 574 672 894 931 **118**027 ?50 354 71 411 53 63 71 606 720 63 983 **119**582 737

120?25 43 248 54 799 941 **121**027 51 101 7 [500] 331 79 719 826 27 **122**?36 51 278 97 [3000] 439 707 876 **123**3?3 [500] 410 76 634 751 [500] 802 54 94 **124**1?3 376 484 673 711 811 **125**064 110 47 340 517 850 934 93 **126**497 781 ?36 958 [500] **127**054 321 429 549 94 700 878 **128**093 250 94 [3000] 325 75 612 834 930 36 [500] 94 **129**007 37 176 396 608 22 [500] 931 74

13003 257 551 635 785 **131**189 631 34 854 916 **132**027 153 242 349 60 594 845 905 **133**007 135 204 46 374 451 6?7 **134**289 [3000] 438 659 830 95 **135**153 [500] 235 358 634 [1000] 778 833 62 98 **136**?9 131 34 354 416 71 775 811 945 [500] **137**020 206 80 463 730 [3000] 32 ?53 65 **138**467 [1000] 506 777 854 **139**272 306 7 30 41 587 613 59 745 869 924 34

140?0? 4? 3?3 ?26 ?73 3?9 631 **141**333 536 [1000] 94 617 79 965 **142**023 506 7 ? 8?8 98? **143**? ? [50?] 151 324 543 60? 730 **144**145 [500] 367 740 81 85 813 **145**122 ?1? 3 7 7? 4?7 67 5 8 657 7?7 905 **146** 30 332 5? 545 617 **147**011 55 ?32 5? 5 8 8?5 **148**??1 71 583 770 858 945 [500] **149**112 21 409 19 20 [500] 895 917 ?? [500]

150 77 108 413 563 81? **151**0?? [3000] 154 276 4?5 596 619 61 720 862 **152**134 [500] 279 620 59 750 62 9?8 **153**154 380 [3000] 97 [3000] 461 677 8?5 66 900 **154**249 3 7 433 70 912 44 [500] **155** 49 109 2?3 637 **156**?70 111 78 585 634 61 64 795 98 **157**171 355 423 801 **158**? 9 171 203 21 3?8 ?36 54 667 702 58 [1000] 95 952 **159**0?5 135 34? ?31 48 55 77 617 732 639 945

160031 289 4 6 5?1 614 770 **161**0?0 3 7 416 23 756 902 22 **162**050 227 98 321 [3000] 6?3 19 **163**027 69 208 48? ?20 [1000] 80 **164**005 85 103 24 31 212 533 73 95 658 8? 705 59 829 36 42 **165**171 60 254 679 696 893 903 **166**141 300 64 82 428 656 77 739 820 [500] **167**0 4 157 399 554 **168**173 321 75 83 **169**079 327 52 83 472 734

170013 196 302 88 483 726 862 **171**0?3 379 893 922 **172**001 46 87 153 79 420 5 6 762 92 971 [500] 93 **173**12? [500] 35 473 679 [3000] 749 857 [1000] 912 **174**048 93 105 84 661 77 [1000] 620 [1?0?] 22 814 [1000] 17 973 **175**299 533 640 **176**084 97 220 31 706 21 953 **177**115 61 502 915 89 **178**118 228 [3000] 46 [500] 411 42 83 658 [500] 809 [500] 995 **179**039 [500] 99 518 [3000] 52 634 [500] 82 969 89 [1000]

180375 42? 33 511 629 [1000] 715 68 69 933 **181**164 311 44 602 14 80 **182**01? 670 734 [1000] 816 **183**?43 543 [3000] 730 992 [500] **184** 85 178 [500] 253 [500] 332 51 670 ?64 **185**1?1 [500] 9 [500] 49 284 403 86 862 **186**050 144 2?0 [3000] 95 386 432 593 635 ?80 **187**05? 109 449 730 ?44 **188**004 37 101 71 81 314 15 62 596 889 94 991 **189**10? [1000] 80 200 [3000] 17 18 492 94 751 996 [1000]

190565 612 729 906 27 **191**081 319 453 533 48 703 68 73 [500] 669 [500] 968 82 92 **192**161 35? [500] 436 59 5?6 30 839 905 44 [1000] **193**144 59 371 503 604 [500] 776 8?3 60 **194**?151 59 546 708 8?5 **195**030 170 74 95 98 39? 47? 50? 672 ?13 **196**?93 122 269 370 641 92 733 9?8 **197**103 37 67 87 219 341 426 32 76 8?9 **198**?2? 331 4 4 85 551 633 919 **199**672 98 812 917

200?01 73 439 5?6 674 ?46 **201**0?? 96 [3000] ?87 [1000] 460 90? 7 41 **202**?12 68 148 330 6?8 62 [1000] 855 **203** 81 [500] 323 45 4? 70 420 51 712 ?60 ?5 [500] **204**145 284 352 85 456 606 55 783 870 928 78 **205**35? 96 50? 26 83 [1000] 900 45 51 74 **206**344 764 99? **207**159 255 58 510 ?64 713 95 934 **208**?29 30 603 ?53 **209**516 39 643 45 85?

210431 ?50 9?3 [500] 88 **211**0?9 [1000] 120 54 292 411 700 [500] 810 **212**?15 53 87 19? 359 95 643 8 4 984 9? **213**086 311 14 95 [1000] 633 608 [1000] 94 776 809 82 9?1 **214**045 217 3?3 419 [500] 669 8?3 **215**173 759 **216**?57 ?35 ?38 926 48 **217**015 98 203 491 [3000] 778 828 **218**106 203 ?0 628 830 92 ?84 **219**?13 515 73?

220451 732 43 807 31 **221**094 [3000] 18? ?44 ?02 **222**051 91 98 124 754 94 9? 805 67 **223**316 48? 90 [5?0] 708 17 40 **224**002 55 262 321 ?73 5?3 54? 80 **225**?68 74 69 330 621 24 5? 7 3 944 62 **226**?16 6? 128 44 87 48? 536 65 ?5? 983 **227**?39 273 854 ?68 **228**427 [3000] **229**069 146 310 49? 536 47 6?3 9? 687 [3000] 957

230 92 112 283 394 539 613 862 **231**070 101 11 247 [1000] ?92 4?? 773 88? **232**?287 301 [1000] 6 42? 85 730 **233**135 203 6?9 708 898 **234**?80 437 ?0 ?14 62 [3000] ?1 717 51 866 96 **235**?06? 4?7 56 57 ?01 941 62 **236**??8 161 5?6 749 809 1?00] 964 **237**?92 [1000] 130 [1000] 347 644 747 [1000] **238**627 85? [1000] **239** 87 384 412 5?6 ?17 73 [500]

240035 663 658 7?0 938 99 **241**025 29? [1000] 697 7?8 **242**089 112 453 94 5 5 656 **243**?031 73 108 680 817 [1000] ?08 **244**433 670 721 808 [5?0] 26 **245**?08 442 843 97 913 **246**069 431 **247**414 32 88 6?7 769 820 924 75 **248**127 28? 305 556 749 822 63 901 **249**153 293 5?0 715

250134 303 511 77 650 84 738 [1000] 813 34 953 **251**072 156 310 515 63 650 65 905 14 93 **252**029 44 440 742 963 **253**046 230 477 631 ?93 812 **254**135 81 4?3 ?01 **255**033 [500] 217 [500] 61 419 42 641 57 [3000] 97 **256**704 816 **257**069 [1???] 155 99 438 525 651 750 839 61 903 **258**278 314 17 490 587 [500] 678 **259**070 188 273 5 4 618 81? 935

260 45 **261**?10 404 782 **262**0?4 73 263 3?1 22 23 638 74 75 87 803 **263**0?9 4 3 660 807 46 77 [1000] 969 **264**102 245 88 337 450 ?63 **265**328 749 ?65 **266**?61 370 5?8 714 63 **267**103 213 39 326 30 78 51? 897 **268**168 [15000] 212 ?6? 499 [50?] 81? **269**01? 526 ?98 816

270259 399 633 [500] 846 **271**501 73 77 80 736 [500] 832 **272**302 419 57 88 604 ?6 **273**?01 [10??] 360 518 66 73 624 724 931 71 **274**181 702 [500] 835 **275**?75 153 6?? 603 **276**157 6 [500] 211 332 446 60 779 **277**2?5 70 [3000] 338 [500] 444 659 7? 96 71? 4? [5?0] **278** 34 133 218 40 463 827 66 94 [3000] 943 **279** 36 91 109 49 250 3?6 69 ?9 56 6 8 64 717 61 991

280136 7? 229 3?9 460 83 530 84 9 7 [1000] 77 **281**179 406 14 89 671 791 **282**190 268 ?1 442 48 77 ?3? [5?0] **283**?35 ?2 216 37 42 429 93 [1?00] 530 669 955 78 94 **284**154 32? [3000] 53? 628 60 7?8 ?35 **285**015 125 26 265 441 49 85 8? 504 24 803 ?23 **286**034 [1000] 3?9 6?5 62 866 **287**006 200 58 [1000] 379 522 644 [500] 729 820 932

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 150000, 2 zu 100000, 1 zu 75000, 2 zu 60000, 3 zu 50000, 3 zu 40000, 10 zu 30000, 19 zu 15000, 55 zu 10000, 107 zu 5000, 1574 zu 3000, 2499 zu 1000, 3848 zu 500 Mk.

Dagegen bewährt sich das einfachere Verfahren der hermetischen Abschließung der Grenzen vorzüglich. England, das seit Jahrzehnten kein lebendes Vieh über die Grenzen läßt, ist seitdem vollständig frei von Maul- und Klauenseuche. Seitdem Preußen dieses von England übernommene Verfahren ausübt und die Meldung über jeden Seuchenfall direkt an das Landwirtschaftsministerium geht, konnten in den letzten Jahren nur noch sporadische Einbrüche der Seuche an den Grenzen Preußens konstatiert werden.

Wieder einer. Rittergutsbesitzer Quandt verkaufte, wie aus Posen berichtet wird, sein Gut Josefswalde an einen Polen für 260 000 M. Das Gut Miany kaufte der polnische Güteragent Biedermann für 300 000 M.

Der Boerentreck nach Capland, der gegen den Willen und unter ausdrücklicher Mißbilligung aller bekannten Boerenführer stattgefunden, hat rein gar nichts zu bedeuten. Die kleine Bande wird schnell unschädlich gemacht und über den jüngsten „Boerenputsch“ nicht mehr lang geredet werden. Sympathisch berührt es, daß die Londoner Blätter diesmal wenigstens das Verhalten der Deutschen in Südwestafrika als ein loyales anerkennen. Wir haben es oft schon anders hören müssen, obwohl wir der Verfolgung berechtigter Interessen der Engländer in Afrika noch niemals einen Stein in den Weg gelegt haben.

Allerlei.

— Große Silberdiebstähle wurden in Berlin bei dem holländischen Gesandtschaftsrat van Rappard und nach einer Münchener Meldung bei dem Grafen Montgelas ausgeführt. Der Schaden beträgt viele Tausend Mark, zumal dem Grafen auch wertvolle Schmucksachen gestohlen wurden. Die Tat wurde nachts von Einbrechern verübt.

— Wie Madrider Blätter mitteilen, erhielt der Gouverneur von Toledo Befehl, die Entfernung von Kunstgegenständen aus den Kirchen zu verhindern. Angeblich sind wertvolle Gemälde von Pfarrgeistlichen heimlich verkauft worden.

— Ein neuer Komet. Unweit der Stelle, von wo wir in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. die Leoniden-Sternschnuppen erwarten dürfen, ist, wie man der „Frkf. Ztg.“ mitteilt, am Morgen des 11. November in Kopenhagen von dem Observator der dortigen Sternwarte Thiele ein Komet aufgefunden worden. Einem Sterne 8—9. Größe gleich stand der neue Haarstern in 9h 16m 3s Rektaszension und 12° 29' nördlicher Deklination im Sternbilde des Krebses mit einer Bewegung von etwa 1 Grad täglich positiv sowohl in Rektaszension wie in Deklination, so daß sein Lauf nach Nordosten auf den Stern Zeta Leonis zu gerichtet ist, von wo aus die Löwensternschnuppen auseinanderschießen. Ob der Komet mit diesem Meteorstrom etwas zu tun hat, werden die nächsten Tage lehren.

8. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14. November 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

122 426 796 [500] 907 **1**238 91 382 476 514 50 891 [3000] 924 [1000] **2**062 181 285 330 91 420 [1000] 581 979 **3**121 [1000] 45 66 [500] 96 379 651 892 963 **4**148 [1000] 382 784 843 937 [1000] 50 **5**160 423 539 [1000] 843 94 **6**162 220 96 413 **7**093 436 [1000] 84 566 702 807 84 **8**056 166 271 533 656 827 89 **9**013 31 439 96 596 605 823

10188 267 348 [500] 70 78 [500] 469 563 642 849 93 989 **11**111 98 222 386 945 **12**109 342 64 **13**106 66 347 486 917 [1000] **14**052 114 221 533 615 **15**536 47 678 794 872 **16**218 333 479 509 652 750 909 **17**002 21 308 728 926 **18**116 315 [1000] 33 86 [500] 91 570 725 26 947 [3000] **19**036 173 465 [3000] 696 [1000] 855

20162 63 77 220 [10000] 86 448 660 814 69 86 **21**257 436 566 [1000] 721 83 830 935 **22**147 61 569 781 806 948 **23**046 61 111 491 544 642 783 894 **24**050 216 410 58 761 **25**076 198 5[illegible]7 82 929 37 44 **26**177 87 329 479 922 **27**119 281 334 84 697 **28**010 206 **29**122 81 281 98 309 444 81 506 735 36 840 [500] 85 962

30291 312 [500] 78 401 502 91 710 [1000] 88 **31**008 [500] 26 287 661 63 753 85 98 962 **32**010 166 318 464 597 616 710 40 877 86 **33**176 211 85 308 40 [1000] 66 93 412 25 614 21 [1000] 51 867 916 **34**077 91 172 294 [500] 307 693 95 751 801 936 70 **35**271 448 858 962 76 **36**011 212 447 [500] 62 663 757 **37**141 410 31 632 708 45 [1000] **38**053 205 32[illegible] [3000] 67 467 [3000] 561 663 801 90 [500] **39**017 62 306 27 630 32 730 69 862 977

40031 [1000] 132 167 435 [500] 738 **41**063 301 468 660 **42**010 [1000] 53 184 649 781 98 **43**008 11 38 [1000] 177 386 628 **44**013 86 237 480 [1000] 770 **45**049 69 356 99 648 [500] 823 [500] **46**044 127 [3000] 599 602 791 834 **47**779 **48**279 [3000] 373 419 [1000] 77 980 **49**109 342 47 59 [3000] 69 411 87 [1000] 625 [500000] 807

50034 66 367 769 822 46 **51**036 356 536 771 845 68 **52**071 223 463 554 87 761 64 863 79 [500] **53**310 [500] 630 65 68 95 714 74 **54**306 [3000] 73 [1000] 596 604 6 46 965 **55**258 422 55 558 613 [500] 15 703 **56**204 [500] 308 20 521 685 725 **57**017 20 100 309 [1000] 58 89 543 94 680 773 893 939 **58**071 192 203 367 761 [3000] 944 **59**183 501 58 716

60072 [3000] 107 40 217 46 317 23 93 583 [500] 604 [1000] 900 80 [500] **61**741 63 **62**136 243 394 458 610 14 881 **63**029 84 138 367 68 483 583 621 732 35 61 864 933 [1000] **64**192 330 92 409 66 740 43 858 962 [1000] **65**012 468 78 687 **66**048 [3000] 141 891 **67**021 720 31 892 **68**021 186 [500] 218 339 563 628 919 **69**311 527 651 788 904 7

70074 77 250 68 428 573 759 [500] 986 88 **71**351 71 677 80 841 [1000] 910 43 94 **72**490 585 **73**317 416 541 91 649 779 896 **74**278 90 360 641 748 [580] 78 **75**008 [1000] 39 79 121 26 46 375 715 [500] 40 [1000] 77 [500] 880 924 94 [5000] **76**078 144 51 211 53 65 331 49 466 80 [500] 540 55 79 669 725 839 [500] 84 947 **77**236 46 476 597 632 99 963 **78**011 195 454 64 693 [500] 784 810 [1000] 25 **79**014 113 33 63 342 523 [3000] 24

80113 [500] 36 404 12 562 [500] 77 [1000] 619 20 38 **81**104 230 321 [3000] 32 491 92 648 902 **82**031 191 92 [500] 469 509 778 [3000] 79 964 84 **83**070 134 60 88 336 51 560 899 **84**314 55 523 867 **85**044 [1000] 442 578 804 [1000] 33 **86**039 370 93 579 646 96 801 58 979 **87**310 506 17 18 43 796 803 19 63 992 **88**025 [1000] 138 74 296 370 97 482 724 **89**028 207 64 86 363 431 538 70 647 737 [3000] 94 946

90059 61 86 222 509 [500] 13 **91**132 217 434 45 542 78 92 696 766 94 925 [1000] **92**249 632 774 806 946 **93**144 [500] 236 [1000] 643 999 **94**168 [500] 461 868 **95**192 217 [3000] 71 346 639 809 24 67 919 32 **96**348 434 86 92 699 884 96 975 [1000] **97**102 [3000] 201 **98**593 666 930 **99**497 507 78 91 642 767 824 948 73

100249 73 307 702 8 831 964 67 **101**128 40 [500] 396 731 47 **102**189 217 30 [500] 344 538 982 **103**064 227 86 316 512 623 833 **104**138 40 [500] 382 [1000] 649 751 [1000] 60 **105**034 179 81 484 725 970 **106**312 65 464 734 82 863 996 **107**206 [1000] 401 [500] 6[illegible]1 979 83 **108**062 111 286 [15000] 355 [3000] 437 [1000] 748 804 **109**011 52 162 610

110433 637 706 801 918 **111**010 395 739 **112**526 65 752 878 86 **113**049 141 44 [3000] 460 513 842 [500] **114**331 614 702 847 942 **115**028 140 306 [1000] 35 761 908 **116**080 184 247 91 618 [500] 74 **117**047 81 111 362 620 727 **118**331 961 [500] 77 **119**214 413 787 941

120013 22 107 [1000] 230 390 717 912 **121**199 321 547 978 98 **122**048 68 93 146 411 [500] 12 28 48 77 542 791 908 [3000] **123**080 203 23 302 829 66 **124**088 439 [500] 567 [500] 621 735 846 [1000] 67 964 **125**102 274 [1000] 444 692 [500] 604 [500] 740 825 **126**222 307 514 697 828 936 69 **127**481 749 **128**022 157 [1000] 677 944 [1000] 90 **129**464 65 770 [3000] 89 817

130280 830 956 72 **131**218 80 [1000] 437 38 627 [3000] 891 992 **132**160 477 876 983 [500] **133**005 123 34 [500] 60 69 96 299 615 29 85 **134**038 213 302 8 509 [1000] 922 47 **135**521 91 960 **136**137 86 [1000] 247 684 [500] 894 965 **137**236 62 334 556 745 908 77 **138**015 534 51 674 768 85 [500] 916 [3000] 29 **139**113 436 [1000] 800 37 991

140146 221 630 931 89 **141**025 74 [500] 209 20 335 66 [500] 452 53 88 638 **142**063 403 506 778 **143**260 969 **144**111 [1000] 201 308 463 591 963 [500] **145**411 40 719 886 [3000] 919 **146**026 327 482 85 88 823 840 [500] 49 754 48 **147**345 470 [500] 553 843 58 931 [1000] 35 **148**113 213 54 570 75 [500] 96 [1000] 617 991 [500] **149**187 332 479 [500] 735 90 99 934 41

150072 89 274 478 543 834 973 **151**077 257 586 701 [3000] 328 84 98 **152**159 228 78 [3000] 349 914 73 99 **153**102 [500] 22 243 324 [500] 59 67 93 483 607 70 73 836 **154**165 [500] 210 371 [500] 497 603 [1000] 34 [500] 737 946 **155**033 43 116 61 219 [1000] 25 40 392 [500] **156**040 47 297 313 83 407 743 928 38 **157**664 91 **158**072 [3000] 83 195 322 67 430 [illegible] 72 673 944 **159**054 [1000] 102 232 [1000] 770 78 906 10

160207 98 337 61 76 464 525 48 91 863 81 94 [1000] 62 [500] 73 **161**070 159 246 67 302 468 620 [500] 697 [3000] 718 61 67 979 **162**055 123 [500] [illegible] 714 72 831 922 50 **163**424 49 57 709 53 93 800 48 969 **164**205 81 [illegible] 747 884 **165**116 [1000] 217 [500] 522 24 731 585 89 **166**124 [500] 253 423 [3000] 80 668 82 780 821 900 **167**030 125 431 48 595 612 31 706 [1000] 62 **168**026 [3000] 39 237 346 692 731 **169**068 119 219 99 [3000] 553 687

170259 405 591 725 821 904 22 **171**310 444 53 567 92 [500] 651 930 **172**423 94 536 638 [1000] 767 937 **173**076 244 54 545 **174**088 206 313 470 513 88 701 **175**144 246 49 308 537 625 753 62 [1000] 886 [500] 934 **176**034 186 [1000] 216 581 719 [3000] 83 965 **177**099 [500] 147 271 331 48 934 **178**019 [500] 33 [1000] 61 102 33 328 669 875 996 **179**036 76 373 [3000] 425 49 [500] 820

180096 319 98 [500] 617 56 841 85 **181**017 37 40 135 53 61 304 86 600 978 83 **182**172 494 **184**133 452 583 613 46 908 [3000] **185**115 [3000] 51 201 31 467 [3000] 675 937 **183**141 289 [500] 374 903 66 71 74 **187**111 325 62 533 662 780 826 **188**068 127 [1000] 64 208 [3000] 385 492 655 746 [500] 48 [1000] 845 **189**024 [5000] 55 148 [500] 299 375 419 710 77 814 62 99 929

190038 [500] 141 361 [500] 418 51 531 691 859 [500] **191**013 156 242 355 62 [1000] 70 [500] 590 99 671 767 81 892 **192**017 40 212 634 797 986 [3000] **193**181 369 606 673 937 **194**025 [1000] 61 273 329 481 500 676 891 **195**293 490 631 [1000] 61 67 686 [3000] 757 92 935 48 **196**006 506 **197**084 195 417 76 563 [500] 712 803 91 **198**182 207 343 409 58 [1000] 65 778 842 946 **199**038 140 363 470 820

200303 62 420 772 **201**192 373 432 [500] 682 629 998 **202**187 369 616 29 716 **203**402 68 707 43 861 964 **204**055 134 221 319 553 97 **205**074 228 412 792 [3000] 842 61 972 **206**095 318 545 659 [1000] 91 831 94 **207**212 [500] 387 414 506 38 96 98 676 **208**033 570 971 **209**074 231 687 946 84

210162 89 234 693 927 **211**087 [3000] 134 [500] 283 417 20 582 696 [500] **212**370 457 84 572 869 73 **213**046 54 160 82 249 365 [1000] 850 [500] 71 92 942 [500] **214**116 92 372 454 69 624 726 [1000] 877 82 954 **215**004 [500] 73 220 314 69 76 78 [500] 623 62 **216**071 168 72 224 68 [500] 303 431 660 792 860 [3000] 89 949 [3000] **217**404 12 18 586 933 **218**161 99 525 659 717 800 905 [5000] 23 **219**053 402 610 [1000] 30 770 92 869

220 32 324 401 43 77 500 786 842 55 999 **221**161 221 [500] 320 480 89 586 632 719 **222**068 288 521 603 55 824 **223**147 [500] 212 365 593 628 63 772 914 **224**066 113 24 97 368 443 564 604 18 964 **225**236 74 407 31 [500] 532 [500] 666 975 77 **226**475 514 636 794 **227**073 165 [1000] 265 370 477 552 [1000] 646 745 831 902 **228**092 176 275 563 716 72 833 **229**079 930 642 850 77 [3000] 86

230355 81 630 760 [500] 863 931 **231**073 105 388 617 45 881 **232**067 224 41 96 363 660 779 811 918 98 **233**031 148 418 73 [1000] **234**123 75 264 349 451 786 879 [3000] **235**116 63 80 89 [500] 438 96 **236**007 127 347 424 82 681 785 900 **237**010 67 143 303 64 579 657 [500] 798 [500] 868 980 **238**[illegible] 309 41 553 620 21 626 **239**174 693 946 66

240383 419 46 693 771 **241**288 393 511 18 81 909 **242**533 **243**043 203 71 476 [3000] 619 744 811 53 59 **244**130 94 219 308 14 408 863 69 [1000] 956 **245**096 244 88 393 691 762 981 **246**068 242 358 490 529 631 707 950 **247**103 32 421 81 514 [500] 83 833 **248**477 507 8 779 92 982 **249**126 218 54 80 376 412 531 628 831 989

250203 308 70 582 722 960 **251**230 499 623 785 **253**350 73 [3000] 495 552 [1500] 788 [3000] 826 959 **254**031 77 139 67 417 [3000] 21 793 [500] 822 902 **255**164 248 439 65 646 50 790 809 [1000] **256**031 209 80 [500] 359 431 88 665 848 [500] **257**127 [500] 60 203 6 14 27 534 61 798 806 975 **258**182 [500] 510 26 615 [500] 27 56 731 901 **259**180 634 63 [1000] 908

260085 275 583 706 26 66 68 **261**165 242 99 540 **262**366 670 858 97 **263**071 385 484 661 712 80 89 **264**017 [3000] 67 163 66 219 289 420 [500] 704 48 55 840 **265**070 120 34 359 481 [500] 955 **266**183 310 [1000] 410 87 602 97 897 **267**144 223 307 480 684 780 909 39 41 **268**207 [500] 75 316 34 [500] 556 628 807 935 **269**062 236 324 701

270303 45 763 **271**418 603 819 930 **272**027 81 204 57 493 501 571 [1000] 818 21 916 28 **273**251 400 86 644 93 743 46 803 11 87 94 98 **274**044 283 306 502 5 848 969 **275**227 36 [500] 669 828 944 **276**030 253 63 356 493 550 657 65 833 46 [500] 924 **277**129 206 11 309 855 90 **278**135 45 283 351 442 520 653 761 837 **279**068 89 191 241 44 64 99 616 63 762 813

280117 [500] 30 65 412 89 534 39 696 882 89 98 **281**068 658 **282**151 357 929 [1000] **283**131 239 61 66 **284**038 314 68 425 37 [3000] 43 610 35 616 25 82 734 70 83 96 826 917 21 41 **285**027 134 263 356 435 [3000] 614 49 744 54 **286**440 48 514 22 34 669 716 **287**210 16 43 343 43 512 83 706 12 14 890

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 13 November lies 48947 mit 5000 Mk., 61532 99 statt 61432 99, 66502 statt 66582, 69608 statt 69603, 140934 statt 140884